

Ausgabe 35

Juni 2025



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

NATIONALPARK
GEMEINDE
MALTA

GEMEINDENACHRICHTEN

 Nationalpark
Hohe Tauern



BERGSTEIGER
DÖRFER
MALTA

www.malta.gv.at

Inhalt

| | |
|-----------------------------|----------|
| Vorwort | Seite 3 |
| Aus dem Gemeinderat | Seite 4 |
| Gemeindeprojekte | Seite 12 |
| Gemeindeverwaltung | Seite 16 |
| Aus dem Gemeindeleben | Seite 18 |
| Tourismus aktuell | Seite 52 |
| Ein Betrieb stellt sich vor | Seite 53 |
| Danksagungen | Seite 54 |

Impressum:

Ausgabe Nr. 35 – Juni 2025, Erscheinungsort: Gemeinde Malta

Hinweis zur besseren Lesbarkeit wird überwiegend die männliche Form verwendet. Damit werden jedoch immer beide Geschlechter angesprochen.

Medieninhaber:

Nationalparkgemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta, malta@ktn.gde.at, 04733/220, vertreten durch Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Redaktion:

Anita Strauß, anita.strauss@ktn.gde.at

Layout und Druck:

Petz Druck GmbH, Körnerstraße 3, 9800 Spittal/Drau 704.25

Titelfoto: Anita Strauß

Liebe Mältingerinnen und Mältinger, liebe Gäste!

Wie Sie sicher diversen Medien entnehmen konnten, ist die finanzielle Situation der Gemeinden in unserem Bundesland mehr als angespannt. Von 132 Kärntner Gemeinden konnten nur 13 (!) einen positiven Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024 erwirtschaften. Es erfüllt mich mit Stolz, dass auch unsere Gemeinde zu den dreizehn Gemeinden gehört! Das maßvolle und nachhaltige Wirtschaften der letzten Jahre hat sich - im wahrsten Sinne des Wortes - bezahlt gemacht.

In vielen Bereichen versuchen wir dennoch zu sparen, zu optimieren und zu verbessern. Vieles, was in den letzten Jahrzehnten selbstverständlich war, muss hinterfragt, gekürzt oder neu aufgestellt werden. Das wird uns alle betreffen und dafür bitte ich um Verständnis!

Trotz der schwierigen Situation erachte ich es als wichtig, verschiedene Projekte voranzutreiben:

Gerade in Umsetzung ist die *Generalsanierung des gemeindeeigenen Gebäudes Malta 13a* (ehemaliges Postgebäude, Cafe Zentrale). Neben einem Vollwärmeschutz, Dämmung der oberen Geschoßdecke, einem neuen Dach, neuen Garagetoren und einer Wärmepumpe zum Heizen und Kühlen wird eine Überdachung der Terrasse für noch mehr Gemütlichkeit sorgen.

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2025.
Redaktionsschluss ist am 31. Oktober 2025.

Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher

Sprechstunden: Nach Terminvereinbarung

Tel: 04733/220-11 oder 0664/242 76 67, E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at

Gemeindeverwaltung:

Amtszeiten: Montag bis Donnerstag 07:30 bis 12:00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag 07:30 bis 13:00 Uhr

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Tel: 04733/220, E-Mail: malta@ktn.gde.at, Home: www.malta.gv.at

Beim Projekt „*Betreubares Wohnen im Ortszentrum*“ befindet sich die Gemeinde zusammen mit einem Bauträger gerade in der Einreichphase. Es ist zu hoffen, dass das Projekt in das Wohnbauprogramm des Landes Kärnten 2026 - 2028 aufgenommen wird. Mit der Aufnahme könnten die entsprechenden Förderungen lukriert und die weiteren Schritte in Richtung Projektumsetzung eingeleitet werden.

Wie die Gemeinden des Lieser- und Maltatals als „*Energiegemeinde Lieser- Maltatal*“ zukünftig zusammenarbeiten wollen, erfahren Sie in einem ausführlichen Bericht ab Seite 13.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, ein paar schöne Urlaubstage und unseren Gästen einen erholsamen Aufenthalt im Maltatal!

Herzlichst!

Bgm. Mag. Klaus Rüscher



Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2024

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister ersuchte aus aktuellem Anlass um die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes. Der Sachverhalt wurde in der letzten Gemeindevorstandssitzung vom 06.12.2024 ebenfalls nachträglich aufgenommen und behandelt.

Tagesordnungspunkt 13: Verkaufsangebot Liegenschaft Weger - Malta; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat erteilte hierzu die **einstimmige** Zustimmung.

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Frau GR Sabrina Martina BAIER (FPÖ) und Frau GR Elisabeth KARNER (SPÖ) bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, 12. Dezember 2024, sind keine Anfragen eingegangen.

04: Berichte des Bürgermeisters

- a.) Bericht über die e5-Auszeichnungsveranstaltung vom 22.11.2024;
- b.) Bericht über die pädagogische Konzeption im KiZe-Fischertratten;

05: Kenntnisnahme der Kassenprüfung vom 11. Dezember 2024;

Berichterstatter: GR Günter Voß

Der Obmann GR Günter Voß, berichtete über die letzte Prüfungssitzung. In der Sitzung am 11.12.2024 wurden allgemeine Prüfungstätig-

keiten (Rechnungsjahr 2024 - Zeitraum von 26.09.2024 bis 10.12.2024) durchgeführt. Die Prüfungstätigkeiten führten zu keinen Beanstandungen.

06: Verwendung der IKZ-Mittel 2024 & 2025, Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes legte der Gemeinderat einstimmig fest, dass die IKZ-Mittel 2022 bis 2025, wie vorgestellt, zu verwenden sind.

07: Verwendung der Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm KIG 2025 und KIG 2023; Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat einstimmig die Verwendung der KIG-Mittel 2020, 2023 und 2025, wie dargestellt, beschlossen.

08: Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der die Müllabfuhrgebühren/Abfallbeseitigungsgebühren festgelegt werden

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf (Änderung) der Abfallgebührenverordnung vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

09: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2025

- a.) Stellenplan 2025, Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2025 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

- b.) Festsetzung von Verrechnungssätzen des Wirtschaftshofes (Bauhofarbeiterstunden und Maschinenstunden), Beratung und Beschlussfassung

Nach einer eingehenden Beratung legte der Gemeinderat auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig fest, die Verrechnungssätze für den Wirtschaftshof (Personal, Fahrzeuge und weitere diverse Gerätschaften) ab 1. Jänner 2025, wie in den Anlagen 10 bis 12 dargestellt, zu verrechnen.

- c.) Festlegung von Tarifen und privatrechtlichen Entgelten (Gebührentabelle), Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes legte der Gemeinderat einstimmig fest, die Tarife, Gebühren und privatrechtlichen Entgelte im Jahr 2025, wie in der Gebührentabelle (Anlage 13) dargestellt, zu verrechnen.

- d.) Festlegung der Höhe des Kontokorrentrahmens, Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Kontokorrentkredit (Kontokorrentrahmen) entsprechend dem § 37 Abs. 2 K-GHG für das Finanzjahr 2025, mit € 500.000,00 festzusetzen.

- e.) Festlegung der Tarifordnung für die Nutzung des Festsaaes Malta (Miet- und Betriebskosten), Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf der Tarifordnung für die Nutzung des Festsaaes (Miet- und Betriebskosten) vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

- f.) Voranschlagsverordnung für das Jahr 2025, Beratung und Beschlussfassung

Auf Grundlage der Beantwortung etlicher Detailfragen und der vorgelegten Unterlagen wurde der Voranschlagsentwurf für das Jahr 2025 in der vorliegenden und präsentierten Fassung sowie die vorliegende Voranschlagsverordnung samt Erläuterungen vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

10: Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2025, 2026, 2027, 2028 und 2029, Beratung und Beschlussfassung

Der Entwurf des mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplans für die Jahre 2025 bis

2029 wurde von der Gemeinde- bzw. Finanzverwaltung gewissenhaft erstellt. Grundlage für die mittelfristige Planung sind die bereits von den Gremien festgelegten Projekte, die gesetzlichen Bestimmungen, die bekanntgegebenen Kennzahlen anderer Institutionen und eine möglichst objektive Einschätzung der finanziellen Entwicklungen.

Der Entwurf des mittelfristigen Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2025 bis 2029 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

11: Weganlagen Maltaberg

Die Weganlagen am Maltaberg, vom Anwesen vlg. Faschauner aufwärts bedürfen nach Ansicht des Bürgermeisters dringend einer längerfristigen Lösung. Gemeinsam mit der zuständigen Behörde und dem Obmann der AG NB Maltaberg, Herrn GR Johannes Gritzner, wurde ein entsprechender Lösungsvorschlag erarbeitet, der in den nächsten Wochen und Monaten schrittweise umgesetzt werden soll. Betroffen sind die Wege AAW BG Maltaberg, Weganlage in die Faschaun, AAW Maltaberger Hochalm und der sogenannte Zipfweg.

- a.) Antrag der AG NB Maltaberg auf Übernahme der Bringungsgemeinschaft AAW Maltaberg - Parzelle 1170/3, KG 73009 Maltaberg in das öffentliche Gut durch die Gemeinde; Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Bürgermeisters bzw. Gemeindevorstandes wurde dem Antrag der AG NB Maltaberg auf Übernahme der Wegparzelle 1170/3, KG 73009 Maltaberg (vlg. Faschauner bis Bereich Leonhardhütte) in das öffentliche Gut der Gemeinde Malta unter Einhaltung der oben gelisteten Bedingungen mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen (Vzbgm. Norbert Enders, Johann Pschernig und Robert Kohlbacher) stattgegeben.

- b.) Gründung einer Bringungsgemeinschaft „Faschaun“, Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag des Bürgermeisters bzw. Gemeindevorstandes mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen (Vzbgm. Norbert Enders, Johann Pschernig und Robert Kohlbacher) zu. Die Errichtung einer Bringungsgemeinschaft soll wie vorgeschlagen in die Wege geleitet werden.

- c.) Antrag auf Benützung des öffentlichen Gutes auf der Parzelle 1170/1, KG Maltaberg -Bringungsgemeinschaft AAW Maltaberger Hochalm; Beratung und Beschlussfassung;

Der Gemeinderat stimmte dem Ansuchen der AG NB Maltaberg um Benutzung einer Teilfläche der öffentlichen Wegparzelle 1170/2, KG Maltaberg mehrheitlich mit 1 Gegenstimme (Vzbgm. Norbert Enders) zu.

Begründung der Gegenstimme:

Herr Vizebürgermeister Enders begründete die Gegenstimme mit der unrechtmäßigen Abspernung des Weges durch die Nachbarschaft Maltaberg.

- d. Gründung einer Bringungsgemeinschaft „Zipfweg“, Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig zu. Die Gründung einer Bringungsgemeinschaft soll wie vorgeschlagen in die Wege geleitet werden.

12: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Malta (Umwidmungen); Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeinde Malta beabsichtigt folgende Änderungen des Flächenwidmungsplans im vereinfachten Verfahren gemäß § 40 K-ROG 2021 durchzuführen.

- a.) **15/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .72/2, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 115 m² lt. DKM, einer Teilfläche der Parzelle 838/3, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 40 m² lt. DKM und einer Teilfläche der Parzelle 943/2, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 66 m² lt. DKM, von derzeit Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**
- b.) **17/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .129, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 89 m² lt. DKM und einer Teilfläche der Parzelle 1142, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 262 m² lt. DKM von derzeit Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**

- c.) **27/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .166, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 77 m² lt. DKM und einer Teilfläche der Parzelle 1229/2, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 158 m² lt. DKM von derzeit Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**

- d.) **29/2024** - Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 17, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 490 m² lt. DKM von derzeit Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in **Bauland - Dorfgebiet**

Nach einer eingehenden Erläuterung und Beratungen unter Bedachtnahme der eingelangten Stellungnahmen wurde auf Antrag des Bürgermeisters bzw. Gemeindevorstandes vom Gemeinderat einstimmig der vorliegende Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplans

- a.) 15/2024 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .72/2, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 115 m² lt. DKM, einer Teilfläche der Parzelle 838/3, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 40 m² lt. DKM und einer Teilfläche der Parzelle 943/2, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 66 m² lt. DKM, von derzeit Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Dorfgebiet
- b.) 17/2024 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .129, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 89 m² lt. DKM und einer Teilfläche der Parzelle 1142, KG Maltaberg 73009, im Ausmaß von 262 m² lt. DKM von derzeit Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Dorfgebiet
- c.) 27/2024 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle .166, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 77 m² lt. DKM und einer Teilfläche der Parzelle 1229/2, KG Dornbach 73002, im Ausmaß von 158 m² lt. DKM von derzeit Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Dorfgebiet
- d.) 29/2024 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 17, KG Dornbach 73002, im Ausmaß

von 490 m² lt. DKM von derzeit Grünland
- Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland - Dorfgebiet

beschlossen.

13: Verkaufsangebot Liegenschaft Weger - Malta; Beratung und Beschlussfassung

Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, die zum Verkauf angebotene Liegenschaft, bestehend aus der Parzelle .64/2 und 668/3, 73008 KG Malta, zu den angebotenen Konditionen (4.000,00 €) zu erwerben. Die Finanzierung erfolgt über die Grundstücksrücklage.

Gemeinderatssitzung vom 7. März 2025

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Frau GR Elisabeth KARNER (SPÖ) und Frau GR Evelyn LAGGER (LIM) bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, den 06.03.2025 sind keine Anfragen eingegangen.

04: Berichte des Bürgermeisters

- a.) Bericht über den aktuellen Projektstand betreffend die Sanierung der Gemeindewohnhäuser Malta 149 & Malta 150;
- b.) Bericht über den aktuellen Projektstand betreffend die Sanierung des Cafés Malta 13a (Heizungsumstellung/Vollwärmeschutz);

c.) Bericht über die aktuelle Situation betreffend die Mieträumlichkeiten „Alter Pfarrhof“ (Malta 74a);

d.) Bericht über die Jahresplanung 2025 (diverse Projekte und Vorhaben);

05: Kärntner Wasserwirtschaftsfonds - Erweiterung der ABA Malta - BA 8 (Aufschließung Moser Jesn/Hilpersdorf) - Genehmigung eines Fondsdarlehens - Annahmeerklärung; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer eingehenden Erläuterung wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat einstimmig die vorliegende Annahmeerklärung betreffend die Aufnahme des Fondsdarlehens für das Bauvorhaben „Erweiterung der ABA Malta - BA 08 (Aufschließung Moser Jesn/Hilpersdorf)“ - siehe Anlage 5 dieser Niederschrift - genehmigt bzw. beschlossen.

06: Kärntner Wasserwirtschaftsfonds - Erweiterung der ABA Malta - BA 9 (Netzerweiterung Jesn/Hilpersdorf) - Genehmigung eines Fondsdarlehens - Annahmeerklärung; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer eingehenden Erläuterung wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat einstimmig die vorliegende Annahmeerklärung betreffend die Aufnahme des Fondsdarlehens für das Bauvorhaben „Erweiterung der ABA Malta - BA 09 (Netzerweiterung Jesn/Hilpersdorf)“ - siehe Anlage 6 dieser Niederschrift - genehmigt bzw. beschlossen.

07: Erlassung einer Verordnung, mit welcher die Kanalanschluss-, Ergänzungs- und Nachtragsbeiträge für die Ortskanalisationsanlage Malta festgelegt werden, Kanalanschlussbeitragsverordnung Malta 2025); Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Verordnungsentwurf, mit dem die Kanalanschluss-, Ergänzungs- und Nachtragsbeiträge für die Gemeindekanalisationsanlage neu geregelt werden (Kanalanschlussbeitragsverordnung Malta 2025), vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

08: Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros

Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 7058/24 (KG 73008, KG Malta) nach den Bestimmungen des § 13 LTG (Haltestelle Fischertratten); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss die vorliegende Vermessungsurkunde (GZ: 7058/24 vom 25.11.2024) des Vermessungsbüros DI Horst Klampferer einstimmig. Außerdem wurde die Übernahme der entsprechenden Trennstücke Nr. 1 und Nr. 2 ins Öffentliche Gut und dessen Widmung zum Gemeingebrauch, sowie die Durchführung nach den Bestimmungen des § 13 LTG beschlossen.

Nichtöffentlicher Teil

12: Personalangelegenheiten;

- a.) Bericht über die aktuellen Entwicklungen betreffend die Personalsituation im KiZe-Fischertratten
- b.) Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Anja Straßer; Beratung und Beschlussfassung

Gemeinderatssitzung vom 25. April 2025

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Martin SITTLINGER (FPÖ) und Herr Andreas GENSER (GUM) bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, den 24.04.2025 sind eine Anfrage von GV Franz Stefan Guggenbichler eingegangen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mag. RÜSCHER, Sehr geehrte Damen und Herren des GR. Für die Fragestunde am Freitag den 25.04.2025 hätte ich bitte folgende Frage einzubringen:

Thema: Schulstarthilfe für unsere Kinder

Durch den Verkauf des Schwimmbades und die dadurch eingesparten jährlichen Instandhaltungskosten bleiben der Gemeinde ca. 30.000 bis 40.000 Euro.

Darum frage ich Sie, Herr Bürgermeister, ist es möglich, eine Schulstarthilfe in Höhe von Euro 30,- bis Euro 50,- zu gewähren.

Mit freundlichen Grüßen

*Für die Freiheitliche Partei Malta
GV GUGGENBICHLER Stefan*

Antwort Bürgermeister:

Der Sachverhalt wurde zur Behandlung an den Gemeindevorstand verwiesen und wird in der nächsten Gemeindevorstandssitzung als Tagesordnungspunkt zur Diskussion gestellt.

04: Berichte des Bürgermeisters

- a.) Bericht über den aktuellen Projektstand betreffend dem Glasfaserausbau;
- b.) Bericht über das Wohnprojekt „betreubares Wohnen“ im Ortszentrum;
- c.) Bericht über den Projektstand „Energiegemeinde Lieser-Maltatal“

05: Kenntnisnahme der Kassenprüfung vom 7. April 2025; Berichterstatte: GR Günter Voß

Der Obmann GR Günter Voß, berichtete über die letzte Prüfungssitzung. In der Sitzung am 07.04.2025 wurden allgemeine Prüfungstätigkeiten (Rechnungsjahr 2024 und 2025) durchgeführt. Der Fokus der Prüfungstätigkeiten lag auf dem Rechnungsabschluss 2024. Bei dieser Prüfung wurden keine Beanstandungen festgestellt.

06: Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024, Beratung und Beschlussfassung

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2024 wurde in den letzten Wochen von der Finanzverwaltung auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen erstellt. Der Gesamtentwurf des Rechnungsabschlusses 2024 (inkl. Vermögensrechnung,

Anlagenspiegel, Forderungen und Verbindlichkeiten, Kassenabschluss 2024, Nachweis über die Inneren Darlehen, Nachweis über die Investitionszuschüsse, Nachweis über die Kapitaltransfers) sowie ein umfassender Vorlagenbericht sind als **Anlage 10** und **Anlage 11** Teil dieser Niederschrift.

Der **Rechnungsabschluss 2024** weist in der **Ergebnisrechnung** ein positives Nettoergebnis (SA 0) von 373.616,82 € auf. Durch die Entnahme und Zuweisung von Haushaltsrücklagen ergibt sich ein Nettoergebnis (SA 00) von **667.610,38 €**.

Die Summe der Erträge abzüglich der Aufwendungen ergibt das **Nettoergebnis**. Ein positives Nettoergebnis bedeutet, dass die Gemeinde in der Lage ist, ihre Dienstleistungen und die damit verbundenen Infrastrukturkosten (inkl. des Wertverzehr des Anlagevermögens) aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Das Nettoergebnis wird mit dem Nettovermögen in der Vermögensrechnung verrechnet. Ein positives Nettoergebnis erhöht das Nettovermögen, ein negatives reduziert dieses. Im gegenständlichen Fall wird das Nettovermögen der Gemeinde Malta erhöht.

Nach einer ausführlichen Erläuterung und der Beantwortung von Detailfragen durch den Finanzverwalter und den Bürgermeister wurde der vorliegende Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

07: IKZ-Projekt „Anschaffung Einsatzbekleidung Feuerwehren Lieser-Maltatal“

a.) **Fördervereinbarung Stadtgemeinde Gmünd;** Beratung und Beschlussfassung

Nach eingehender Diskussion wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes der vorliegende Förderungsvertrag zum IKZ-Projekt „Anschaffung Einsatzbekleidung Feuerwehren Lieser-Maltatal“, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten und der Gemeinde Malta, einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

b.) **Fördervereinbarung Gemeinde Krems;** Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes der vorliegende Förderungsvertrag zum IKZ-Projekt

„Anschaffung Einsatzbekleidung Feuerwehren Lieser-Maltatal“, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Krems und der Gemeinde Malta einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

08: Interkommunales Altstoffsammelzentrum Lieser-Maltatal (Reinhalteverband Lieser-Maltatal) – Anpassung des Beschlusses zur Haftungsübernahme - Laufzeitverlängerung des Kreditvertrages; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss auf Antrag des Gemeindevorstandes – vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung – mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung (Vzbgm. Norbert Enders) die Anpassung des bestehenden Beschlusses zur Haftungsübernahme sowie die Verlängerung der Laufzeit des Kreditvertrages mit der Dolomitenbank betreffend das Interkommunale Altstoffsammelzentrum Lieser-Maltatal (Reinhalteverband Lieser-Maltatal) bis zum 30.11.2025.

Begründung der Stimmenthaltung:

Herr Vzbgm. Enders begründete die Stimmenthaltung damit, dass er gleichzeitig Antragsteller und Obmann des Reinhalteverbandes ist.

09: Gründung Schutzwasserverband Lieser-Maltatal; Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde kein Beschluss gefasst. Ein Beschluss erfolgt erst nach Vorlage des überarbeiteten Entwurfs der Satzungen bzw. Statuten.

10: Projekt: Sanierung Café Malta 13a (Heizungsumstellung/Vollwärmeschutz)

a.) Bericht über die Ausgangssituation und das Vergabeverfahren

b.) Änderung des Ansatzes betreffend die Haushaltsführung für das gemeindeeigene Gebäude Malta 13a (Café Zentrale); Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass das Wohn- und Geschäftsgebäude Malta 13a aus dem Gebührenhaushalt (Ansatz/Fonds 853050) herausgelöst und künftig unter dem Ansatz/Fonds 846 – Sonstige Wohn- und Geschäftsgebäude – geführt wird.

b.) Vergabe der Leistungen (Gewerke); Beratung und Beschlussfassung

Nach dem vorliegenden Prüfbericht des Bauendienstes (VG Spittal) wurden die Vergaben der verschiedenen Gewerke betreffend das Café Malta 13a einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

| Gewerk | Firma | Vergabesumme (Netto) |
|----------------------------------------|------------------------------------------------|----------------------|
| Baumeisterarbeiten/ Vollwärmeschutz | Renofix Putz GmbH, 9560 Feldkirchen | € 38.570,45 |
| Zimmererarbeiten | Ing. Georg Preiml, 9853 Gmünd | € 36.353,46 |
| Spengler- /Dachdeckerarbeiten | A. Leopold GmbH, 9560 Feldkirchen | € 28.207,24 |
| Metallbauarbeiten | Maier Metalltechnik GmbH 9753 Kleblach/Lind | € 16.647,75 |
| Malerarbeiten | Wolfgang Pacher 9853 Malta | € 3.278,40 |
| Heizungs- und Elektroinstallationen | Wolfgang Pirker Elektrotechnik 9853 Gmünd | € 22.492,75 |

c.) Investitions- und Finanzierungsplan „Sanierung Café Malta 13a (Heizungsumstellung/Vollwärmeschutz)“; Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf des Investitions- und Finanzierungsplans betreffend das Vorhaben „Sanierung Malta 13a (Heizungsumstellung/Vollwärmeschutz)“ vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

11: Projekt: Neuerrichtung Oberflächenentwässerung Fischertratten

- a.) Bericht über das Ausschreibungsverfahren
- b.) Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung

Nach Vorliegen der verhandelten Preise und des Vergabevorschlages schien die Fa. Strabag AG, 9800 Spittal/Drau als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes trat der Gemeinderat einstimmig für eine Vergabe der Leistung an die Fa. Strabag AG, 9800 Spittal/Drau mit einer Auftragssumme von 63.668,13 € netto ein.

12: Sportvereinshaus und Sportplatzanlage Malta

- a.) Vereinbarung mit dem Sportverein Malta über die Nutzung des Sportvereinshauses; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion beschloss der Gemeinderat auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig, den vorliegenden Vereinbarungsentwurf (Betriebskosten- und Benützungsbetrag) betreffend die Nutzung des Sportvereinshauses durch den Sportverein Malta. Die Gültigkeit der Vereinbarung wird mit 01.05.2025 festgelegt.

- b.) Vereinbarung mit dem Tennisclub Malta über die Nutzung des Sportvereinshauses; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion beschloss der Gemeinderat auf Vorschlag des Gemeindevorstandes einstimmig, den vorliegenden Vereinbarungsentwurf (Betriebskosten- und Benützungsbetrag) betreffend die Nutzung des Sportvereinshauses durch den Tennisclub Malta. Die Gültigkeit der Vereinbarung wird mit 01.05.2025 festgelegt.

13: Mieträumlichkeiten „Alter Pfarrhof“ (Malta 74a)

- a.) Bericht über das Ausschreibungsverfahren und die Ausgangssituation
- b.) Vergabe der Mieträumlichkeiten; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Vergabe der Mieträumlichkeiten im Erdgeschoß des Alten Pfarrhofs zwecks Errichtung eines Frisörbetriebs an Frau Jasmin Krabath, Riesertratte 15/3, 9853 Gmünd, zu. Des Weiteren wurde der Quadratmeterpreis für die Vermietung der Räumlichkeiten aller Mieterinnen zukünftig mit € 3,50 (netto) festgelegt.

Nichtöffentlicher Teil

14: Personalangelegenheiten:

- a.) Stellenausschreibung - Kindergartenpädagogin (Karenzvertretung) – Vergabe der Planstelle; Beratung und Beschlussfassung
- b.) Bericht über die ausgeschriebene Lehrstelle als Verwaltungsassistent



REISEZEIT

REISE-HIGHLIGHTS 2025:

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 14. bis 18. Juli Piemont zum Genießen mit Peter Auer entdecken und genießen | € 740,- |
| 19. bis 30. Juli Baltikum - Estland, Lettland & Litauen | € 1.885,- |
| 23. bis 28. August Schweizer Westalpen - Premiumreise Eiger Nordwand, Glacier Express, Grindelwald u.v.m. | € 1.750,- |
| 23. bis 24. August & 28. bis 29. Oktober Familien-Tipp: Legoland Günzburg | € 315,- |
| Badereisen - Top Preis für Bus & ****Hotel: | |
| 24. - 27. Aug. Umag € 385,- Portorož € 355,- | |
| 24. - 31. Aug. Umag € 795,- Portorož € 715,- | |
| 27. - 31. Aug. Umag € 495,- Portorož € 449,- | |
| 19. - 22. Sept. Umag € 305,- Rovinj € 385,- | |

BACHERREISEN

Reise für Mehrgastfahrten pro Person im Doppelzimmer. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von Bacher Reisen.

Versicherungs-TIPP



JOHANN STAUDACHER
EFM Versicherungsmakler

VERSICHERUNG UND GARTEN – SCHUTZ FÜR IHR GRÜNES GLÜCK

Farbenpracht erblüht aus der Erde, Sitzgarnituren werden aufgestellt, Sonnenbrillen aus dem Wintermantel geholt – meist verbringt man die warme Jahreszeit am liebsten im Garten. Doch was können Sie tun, um Ihr grünes Paradies zu schützen?

Wie beugt man Schäden vor?

Um zu verhindern, dass das eigene Garteninventar z. B. durch Unwetter, Diebstahl oder sogar Vandalismus beschädigt wird, lassen sich einige Vorsichtsmaßnahmen treffen:

- **Gartenmöbel sichern:** Verstauen Sie Gartenmöbel und -geräte in einem Schuppen oder bewahren Sie diese im Haus auf.
- **Gartenhäuser abschließen:** Stellen Sie sicher, dass Ihr Gartenhaus eine stabile Tür und ein passables Schloss besitzt.
- Besorgen Sie **Überwachungskameras und Bewegungsmelder**, um Personen mit Vandalismus-Vorhaben zu vertreiben.

Womit kann man Schäden versichern?

Schäden im Garten können über die Haushalts- bzw. Eigenheimversicherung versichert werden.

Die **Eigenheimversicherung** widmet sich dabei Schäden an Nebengebäuden, die sich auf Ihrem Grundstück befinden. Welche dabei konkret inkludiert sind, ist allerdings vom Versicherer abhängig.

Über die **Haushaltsversicherung** ist hingegen Ihr Garteninventar versichert – auch hier variiert das genaue Deckungsausmaß von Anbieter zu Anbieter. Meist sind Geräte für Gartenarbeit wie Rasenmäher oder Leitern, mobile Geräte wie Rasenroboter und mobile Möbel sowie Spielgeräte für Kinder mitversicherbar.

Ihr EFM Team Gmünd berät Sie gerne im Detail.

Johann Staudacher
Versicherungsmakler



EFM Gmünd
Untere Vorstadt 4, 9853 Gmünd
+43 (4732) 37600
gmuend@efm.at | www.efm.at/gmuend

MIT ÜBER 75 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

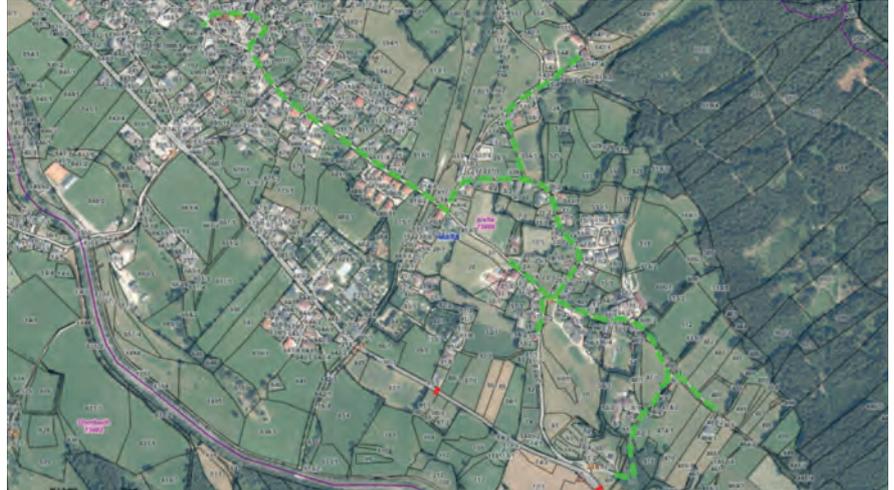
Verlegung Glasfaserverrohrung im Gemeindegebiet – nächster Bauabschnitt

Ab 17. April 2025 wurden die Arbeiten zur Verlegung des Glasfasernetzes im Gemeindegebiet wieder aufgenommen. Die bauausführende Firma (NPG – Infraconnect) verlegt die entsprechenden Leitungen in folgenden Bereichen (siehe rechts):

Nach Fertigstellung der Bauteile im kommenden Spätsommer sollen nach Auskunft der Projektbetreiber (KELAG und Breitband Infrastruktur Kärnten - BIK) die bisher erreichten Objekte ans Glasfasernetz angeschlossen werden können.

In Sachen Hausanschluss erhalten Sie Informationen unter:

Fa. NPG, Showroom
Schlossbichl 11
Tel.: 04732 2151



Landesstraße bei Bushaltestelle Hilpersdorf – Hilpersdorf – Ortsstraße bis GH Kramer



Unterer Blasweg – Gries – Schlatzing bis Anwesen vlg. Hanslbauer - Geiersbichl



Hinterland – bis einschließlich Zirmhoffeldsiedlung und Anwesen W. Gigler

Projekt „Energiegemeinschaft Lieser- Maltatal - Auf dem Weg in eine regionale Energiezukunft“

Die Gemeinden des Lieser- und Maltatals, Rennweg, Krems, Gmünd, Trebesing und Malta arbeiten schon seit mehreren Jahren in verschiedenen Bereichen gut zusammen, wobei hier ständig neue Bereiche dazukommen (z.B. Tourismus, Mobilität, Musikschulwesen, Abfallwirtschaft, Schutzwasserwirtschaft, Bergrettung, KEM,...).

Als neueste Ebene der Zusammenarbeit wurde das Projekt „Energiegemeinschaft Lieser- Maltatal“ ins Leben gerufen. Längerfristig wollen die 5 Partnergemeinden möglichst viel Energie aus erneuerbaren Energiequellen selbst erzeugen und auch in der Region verwenden.

In einem von der EU geförderten Projekt wurden in den letzten Monaten hierfür die Voraussetzungen erhoben. Neben den Energieverbräuchen der Gemeinden als Betriebe (Gemeindeamt, Bauhof, Straßenbeleuchtung, Volksschule, Kindergarten, Festsaal, Feuerwehren,...) wurden die möglichen Erzeugungspotenziale aber auch Einsparungsmöglichkeiten erörtert.

Längerfristig werden folgende Ziele verfolgt:

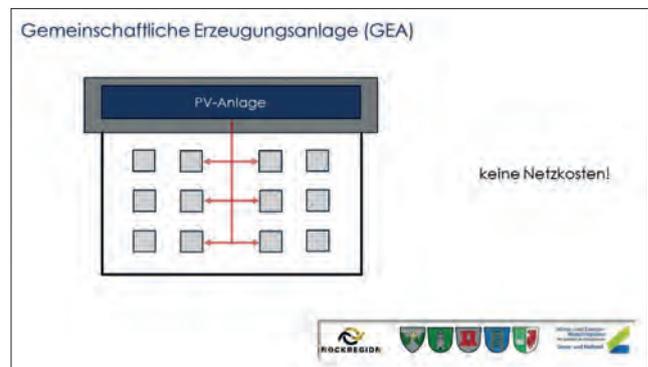
- Bestmögliche Nutzung regionaler, erneuerbarer Energiequellen
- Beitrag gegen den Klimawandel
- Weitgehende Unabhängigkeit von großen Energiekonzernen (Preisgestaltung!!!)
- Einsparungsmöglichkeiten und neue Einnahmequellen für Gemeinden
- Steigerung der regionalen Wertschöpfung, Arbeitsplätze
- Eigenständige Energieversorgung des Nahverkehrs im Lieser-und Maltatal
- Erhaltung einer lebenswerten Region für die kommenden Generationen

Eine gute Möglichkeit für die bessere Nutzung regional erzeugter Energie ist die Gründung von Energiegemeinschaften:

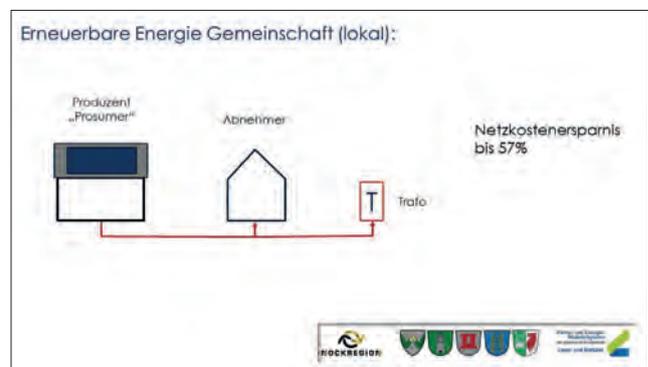
- Eine Energiegemeinschaft ist der Zusammenschluss von mindestens zwei Teilnehmern zur gemeinsamen Verwertung von Energie.
- Für die Gründung einer Energiegemeinschaft sind mindestens zwei Rechtspersönlichkeiten (Privatpersonen, Firmen, Vereine, öffentliche Institutionen,...) notwendig.

- Organisationsformen: Verein, Genossenschaft, GmbH
- Gesetzliche Grundlage: Erneuerbaren Ausbau Gesetz, 2021

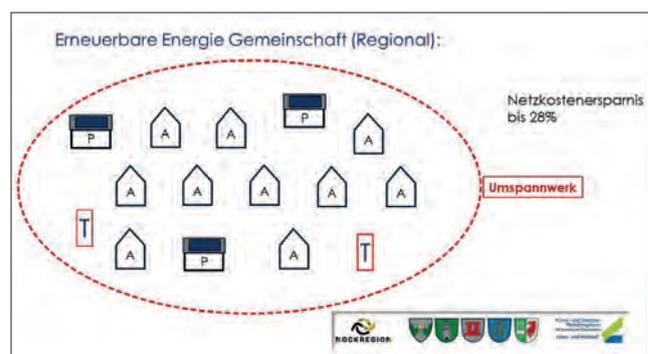
Zur Zeit erlaubt der Gesetzgeber Energiegemeinschaften auf folgenden Ebenen:



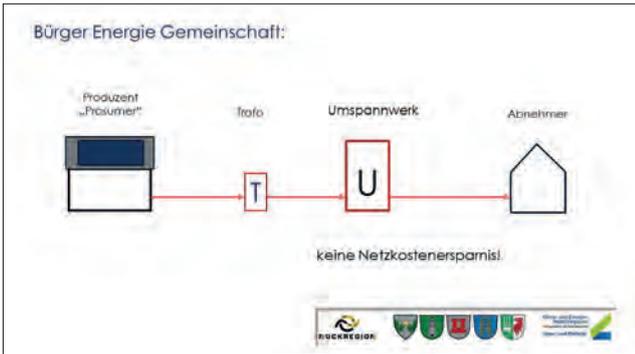
Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage (z.B. Mehrparteienwohnhaus): Verein, Netzkostenersparnis: 100%, mindestens 2 Teilnehmer



Erneuerbare Energiegemeinschaft (Lokal): Verein, innerhalb einer Trafostation, Netzkostenersparnis: 57%, mindestens 2 Teilnehmer



Erneuerbare Energiegemeinschaft (Regional), Verein/Genossenschaft, innerhalb eines Umspannwerks, Netzkostenersparnis: 28%, mindestens 2 Teilnehmer



Bürger Energiegemeinschaft (BEG), Verein/Genossenschaft, Österreich weit möglich, jedoch keine Netzkostenersparnisse, mindestens 2 Teilnehmer

Um entsprechende Netzkostenersparnisse nutzen zu können, sind die fünf Gemeinden des Lieser- und Maltatals gerade dabei, zwei regionale EEGs zu gründen. In der Folge werden Betriebe und auch private Haushalte eingeladen, sich an den Energiegemeinschaften zu beteiligen.



Die blauen Felder markieren die Versorgungsbereiche der Umspannwerke Gmünd und Rennweg.

Die fünf Gemeinden, Betriebe und Private erzeugen Energie aus erneuerbaren Energiequellen (PV, Kleinwasserkraft, Trinkwasserturbinen,...) und schicken diese in die beiden Energiegemeinschaften. Aus diesen wird in der Folge der Strom bezogen, Überschüsse wandern ins Netz. Die Verträge mit den Netzbetreibern bzw. Stromanbietern bleiben aufrecht. In Zeiten, in denen die EEGs zu wenig oder keine Energie liefern können, erfolgt der Bezug wie bisher aus dem Netz bzw. vom jeweiligen Energieanbieter.

Wirtschaftliche Vorteile von EEGs

- Arbeitspreis (Erzeugung/Verbrauch) kann innerhalb der jeweiligen EEG selbst festgelegt werden
- Einsparung bei Netzkosten (28% = z.Z. rund 2 Cent/kWh)
- Steuerersparnis: Elektrizitätsabgabe (4,2%) und Erneuerbare Förderbetrag (2,3%) entfallen
- Die Energieversorger haben in letzter Zeit Einspeisetarife für Strom aus PV-Anlagen deutlich gesenkt. Über EEGs besteht die Möglichkeit, deutlich höhere Erlöse zu lukrieren!

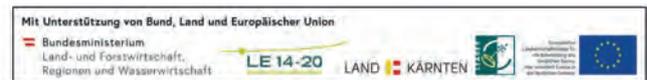
Ist Ihr Interesse geweckt? –

Weitere Informationen gibt es unter:

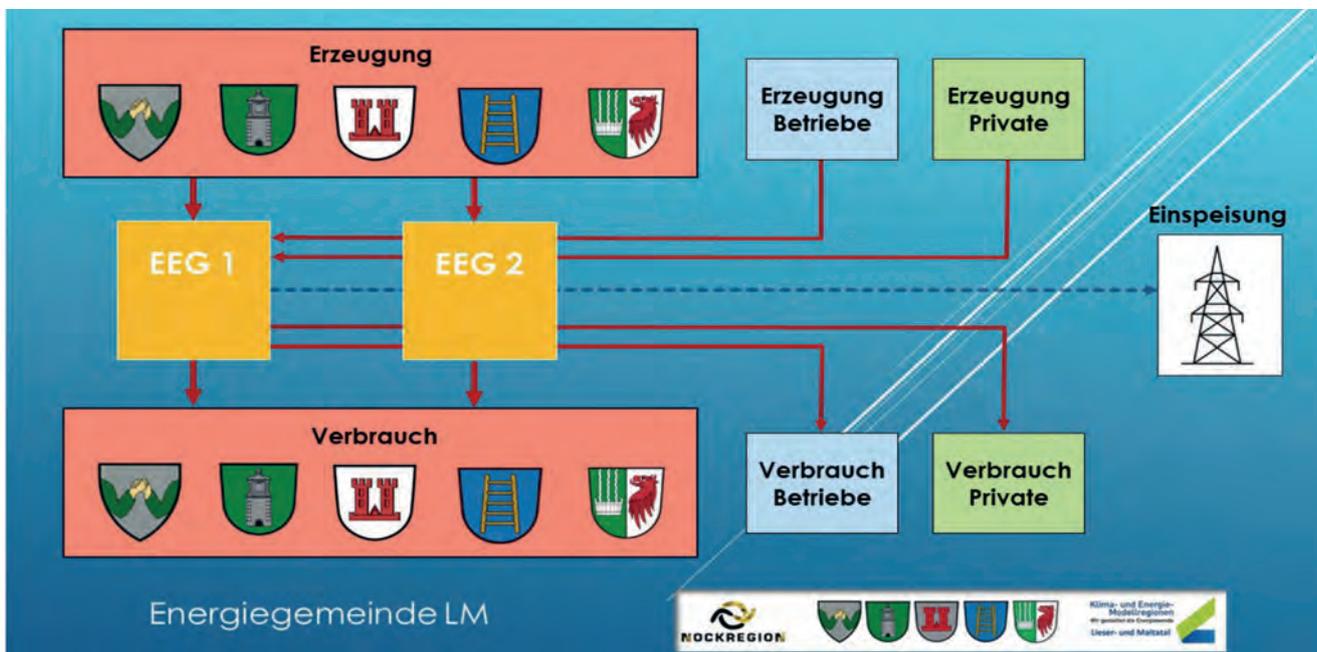
Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Tel.: 0664 2427667

E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at



So könnte die zukünftige Energiegemeinschaft Lieser- Maltatal ausschauen:



Sanierung des gemeindeeigenen Gebäudes Malta 13a – Café Zentrale

Im Rahmen des Sanierungsprogramms, die gemeindeeigenen Gebäude betreffend, konnte Anfang Mai mit einem weiteren Projekt begonnen werden.

Das ehemalige Postgebäude neben dem Gemeindeamt bedarf aufgrund des fortgeschrittenen Alters und des Gebäudezustandes einer dringenden Sanierung.

Die ausgeschriebenen Gewerke umfassen einen Vollwärmeschutz, die Dämmung der oberen Geschoßdecke, ein Kaltdach, eine neue Dacheindeckung, eine Wärmepumpe zum Heizen

und Kühlen, die Überdachung der Terrasse und neue Garagetore.

Insgesamt investiert die Gemeinde rund € 150.000,- in die Erneuerung des Gebäudes.



Allgemeines zur Hundehaltung

Grundsätzlich ist vom Hundehalter zu gewährleisten, dass Hunden genügend Auslauf, Sozialkontakt mit Menschen, Futter und Pflege zukommt.

Hunde dürfen nicht – auch nicht vorübergehend – an einer Kette oder in sonst einem angebundenen Zustand gehalten werden. Das kurzzeitige Anbinden eines Hundes vor einem Geschäft (z.B. beim Einkauf) ist jedoch erlaubt. Bleibt ein Hund ohne Aufsicht in einem Fahrzeug, ist für ausreichend Frischluft und angemessene Lufttemperatur zu sorgen.

Kennzeichnung und Registrierung

Hunde sind spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe durch einen Mikrochip kostenpflichtig von einem Tierarzt kennzeichnen („Chippen“) zu lassen. Dies gilt auch für Hunde, die aus dem Ausland mitgebracht und in Österreich gehalten werden.

Mit der Kennzeichnung ist auch die **Registrierung in der Heimtierdatenbank** gesetzlich vorgeschrieben, welche innerhalb eines Monats nach der durchgeführten Kennzeichnung erfolgen muss. Dabei werden neben den tierbezogenen Angaben auch personenbezogene Daten des Tierhalters erfasst.

Durchgeführt wird die Registrierung durch den freiberuflichen Tierarzt, durch Abgabe der Meldung bei der BH-Hermagor mittels Registrierformular oder durch den Tierhalter selbst mittels digitaler Signatur unter <https://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at>.

Die Übertretung obiger Vorschriften wird mit Geldstrafen bis zu € 3.750,-- (im Wiederholungsfall bis zu € 7.500,--) geahndet.

Leinenpflicht

Das Kärntner Landessicherheitsgesetz schreibt vor, dass an öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss (wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Gaststätten



und Geschäftslokalen), sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, (wie Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern), Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein müssen (**Maulkorbzwang**) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (**Leinenzwang**).

Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln, aber auch in Situationen, in denen durch den Hund Gefahren verursacht oder vergrößert werden können, sofort zu verwenden.

Wer gegen den Maulkorb- bzw. Leinenzwang verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu € 2.500,-- Euro, im Wiederholungsfall bis zu € 5.000,-- zu bestrafen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bezirkshauptmannschaft Hermagor im Fachreferat für Veterinärwesen unter der

Tel.-Nr. 050536/63290 oder per e-Mail an bhhe.veterinaerwesen@ktn.gv.at

Bäderbusse und Tagesfahrten 2025

So schnell kommen Sie einen Tag ans Meer...



| | | | |
|-----------------|---------|--------------------------------|---------------------------|
| Grado | MI & SO | 11.05. – 24.09. | Erw. € 49,- / Kind € 39,- |
| Caorle | DO & SO | 15.05. – 11.09. | Erw. € 49,- / Kind € 39,- |
| Lignano | MI & SO | 18.05. – 17.09. | Erw. € 49,- / Kind € 39,- |
| Portorož | MI & SO | 18.05. – 17.09. | Erw. € 49,- / Kind € 39,- |
| Bibione | DI | 24.06., 22.07., 05.08., 26.08. | Erw. € 49,- / Kind € 39,- |

Gerne auch persönlich für Sie da: MO - FR von 8 bis 17 Uhr

+43 4246 - 3072

BACHERREISEN

Herzlich willkommen kleine Erdenbürger und Glückwünsche an die älteren Geburtstagsjubilare

Der Gemeinde Malta ist es ein besonderes Anliegen die frischgebackenen Eltern samt neuen Erdenbürgern willkommen zu heißen. Deshalb wurde im Rahmen einer kleinen Feier, am Freitag, 31.01.2025, durch Herrn Bürgermeister und weitere Gemeindevertreter den 12 Neugeborenen, die im Jahre 2024, das Licht der Welt erblickten, für den Neustart € 100,00 überreicht.

Im Anschluss daran, wurde bei Kaffee und Kuchen den „Älteren Geburtstagsjubilare“ die der Einladung gefolgt sind, herzlichst gratuliert.

Der Bürgermeister und die Gemeindevertreter freuen sich immer wieder auf ein gemeinsames Treffen und einen netten, unterhaltsamen Nachmittag.



Alpenverein



Über 726.000 Mitglieder beim Österreichischen Alpenverein

Starker Rückhalt für den größten alpinen Verein Österreichs

Die aktuelle Mitgliederstatistik des Österreichischen Alpenvereins zeigt, dass sich immer mehr Menschen für die Berge begeistern. 726.284 Mitglieder zählt der größte alpine Verein Österreichs mit Stichtag 31.12.2024 – das sind über 16.000 Menschen mehr als im Vorjahr. Die mitgliederstärksten Bundesländer sind Wien, Tirol und Oberösterreich. Dass immer mehr Menschen in den Bergen Erholung suchen, schlägt sich auch in den Zahlen der weltweiten Freizeit- und Unfallversicherung des Alpenvereins nieder. 2.120 Schadensfälle wurden im Vorjahr bearbeitet. Die Schadensfälle steigen leicht, manche Sportarten werden aber sicherer.

„Über **726.000 Menschen** sind Mitglied beim Österreichischen Alpenverein. Ohne den Einsatz von **25.000 Ehrenamtlichen**, die jedes Jahr rund 1,5 Millionen ehrenamtliche Arbeitsstunden

leisten, wären das Gemeinschaftsleben und der Zusammenhalt im Verein undenkbar“, betont **Alpenvereinspräsident Wolfgang Schnabl**. „Der Mitgliederzuwachs zeigt, dass einem großen Teil der Gesellschaft das Engagement des Österreichischen Alpenvereins wichtig ist. Im Bereich **Bergsport** mitsamt den **Hütten und Wegen**, als eine der bedeutendsten Organisationen im **alpinen Natur- und Umweltschutz**, als mitgliederstärkste **Jugendorganisation** des Landes und im **Kulturbereich**.“

Größte Jugendorganisation Österreichs

28,2 Prozent der Alpenvereinsmitglieder sind jünger als 30 Jahre, sie gehören damit der Alpenvereinsjugend an. Somit ist der Alpenverein nicht nur der größte alpine Verein, sondern auch die mitgliederstärkste Jugendorganisation Österreichs.

Facts

Der Alpenverein wurde 1862 gegründet. Der Alpenverein ist der größte alpine Verein und die größte Jugendorganisation Österreichs. Er mo-



Skitourenwochenende Kals/Großglockner



Start zur Tour auf die Mühlhauser Höhe



Hinauf zur Mühlhauser Höhe



Gipfelfoto Mühlhauser Höhe



In den Radstätter Tauern

tiviert Menschen zur Ausübung verschiedener Bergsportarten wie Wandern, Bergsteigen, Klettern, Skitouren, Mountainbiken und bildet sie dafür aus. Neben seiner Expertise stellt er auch die erforderliche Infrastruktur wie Alpenvereinshütten, Wege und Kletteranlagen bereit. Als „Anwalt der Alpen“ sorgt er dafür, dass die Natur in ihrer Schönheit und Ursprünglichkeit erhalten und auch in Zukunft allgemein zugänglich bleibt.

- Größter alpiner Verein und größte Jugendorganisation Österreichs
- 194 Sektionen
- 25.000 Ehrenamtliche
- Anwalt der Alpen und gesetzlich anerkannte Umwelt-Organisation
- 225 Alpenvereinshütten
- 26.000 km Alpenvereinswege
- Mehr als 200 Kletteranlagen

Skitouren

Im Winter 24/25 hat unsere Skitourengruppe trotz der bisher eher „mickrigen“ Schneelage



Am Gipfel des Penk Kopfes bei Kleinarl

einige Touren im benachbarten Salzburg und in den Nockbergen durchführen können. Tourenführer Konrad Aschbacher hat noch immer Tourenziele mit ausreichender Schneelage gefunden.

36. Alpe Adria Alpin Jugendtreffen



Mi. 9. Juli bis Sa. 12. Juli

Ort: Volksschule im Bergsteigerdorf Malta, Festsaal Malta

Alter: 8 – 18 Jahre

Treffpunkt: Mittwoch, 9. Juli ab 10:00 Uhr in der Volksschule Malta

Ende: Samstag, 12. Juli, ca. 14:00 Uhr

Unterbringung: Übernachtung im eigenen Zelt im Schulgarten der Volksschule Malta oder im Matratzenlager im Turnsaal

Kosten: 80€ p. P. (Geschwisterrabatt 50 € p. P.)

Anmeldung bis Dienstag, 10. Juni bei Sophie Moser

E-Mail: sph.moser@gmail.com

Mobil: +43 (0)650 6813 113

Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 bis 18 Jahren, die ein Abenteuer in den Bergen erleben möchten und Freunde aus Friaul, Slowenien und Kärnten kennenlernen wollen!

Programm:

1. Tag: Mi, 09.07.2025
Anreise ab 10:00 Uhr
Kennenlernen, Aufbau des Lagers, Wanderung
Kamplnock Millstätter Hütte
2. Tag: Do, 10.07.2025
Wanderung zur Osnabrücker Hütte (Schwarzhornseen)
Nachmittags Baden
3. Tag: Fr, 11.07.2025
Wanderung Schönfeld-Rosanin-Königstuhl
Bogen-Parcours/Klettern
4. Tag: Sa, 12.07.2025
Abschließende Wanderung
Pöllatal
Abreise um ca. 14:00 Uhr



Wir freuen uns auf euer Kommen!

Senioren/innen Wanderprogramm Sommer 2025

Dienstag, 8. Juli

7:00 Uhr

Prunnerparkplatz

Wanderung zur Karlsbader Hütte von der Dolomitenhütte - Osttirol
Zustieg ca. 2 Std.

Dienstag, 5. August

7:00 Uhr

Prunnerparkplatz

Fahrt ins Pustertal/Südtirol: Wanderung zur Sillianer Hütte,
Reisepass nicht vergessen!
Höhenwanderung ca. 3 Std.

Dienstag, 2. September

8:00 Uhr

Prunnerparkplatz

Veitbauernalm Sportgastein Gehzeit ca. 1 Std.
anschließend Sightseeing in Bad Gastein

Dienstag, 7. Oktober

8:00 Uhr

Prunnerparkplatz

Ausflug zum steirischen Bodensee bei **Schladming**
Mehrere Wandermöglichkeiten

Anmeldung aus organisatorischen Gründen bis spätestens 1 Woche vor dem Ausflug bei:

Herrn Gerfried Dullnig unter 0681/84088408 oder Frau Erna Dullnig unter 0681/84088899. Änderungen des Programms aufgrund von Schlechtwetter sind möglich und bei Herrn Gerfried Dullnig zu erfragen. Mitnahme der Kärnten Card von Vorteil!



GUTE AUSSICHTEN FÜR KELAG-KUNDEN

- ✓ **1.200 Euro Wärmepumpen-Prämie**
für die Anschaffung einer Wärmepumpe
- ✓ **1.000 Euro Elektroauto-Prämie**
für die Neuanschaffung eines E-Autos
- ✓ **500 Euro PV-Speicher-Prämie**
für die Anschaffung eines PV-Speichers
- ✓ **300 Euro Wallbox-Prämie**
für den Kauf im Kelag-Webshop
- ✓ **200 Euro THG-Bonus**
für Kelag-Autostromkunden österreichweit

**JETZT
PRÄMIEN
SICHERN**



Alle Informationen zu diesen
und weiteren Prämien finden
Sie unter kelag.at/prämien

kelag



Bergrettung Lieser-Maltatal

Winterübung der Bergrettung Lieser-Maltatal am Mölltaler Gletscher – Ideale Vorbereitung auf den Ernstfall

Ende November fand unsere jährliche Winterübung am Mölltaler Gletscher statt. Das Ziel war, alle KameradInnen bestmöglich auf die kommende Wintersaison vorzubereiten und die Abläufe bei einem Lawinenunglück zu optimieren und zu verfestigen.

Die Übung begann mit einem theoretischen Teil, bei dem sich die Teilnehmer intensiv mit den verschiedenen LVS-Geräten (Lawinenschüttensuchgeräte) und deren Funktionen auseinandersetzten.

Im praktischen Teil der Übung wurde ein Lawinenabgang mit Mehrfachverschüttung simuliert. Neben den LVS-Geräten kamen auch Sonden und Schaufeln zum Einsatz. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der richtigen Schaufeltechnik, wobei verschiedene Strategien angewendet wurden. Die Schaufeltechniken variierten je nach Geländeform, der Verfügbarkeit von Kameraden und anderen relevanten Faktoren.

Die Bergrettung Fragant unterstützte uns tatkräftig, und gemeinsam stellten wir ein realistisches Einsatzszenario nach: Ein Lawinenabgang mit acht Verschütteten.

Unsere Lawinenhunde lokalisierten die ersten drei Verschütteten binnen kürzester Zeit. Drei weitere konnten mit den LVS-Geräten lokalisiert werden. Zwei der Verschütteten hatten jedoch kein LVS-Gerät dabei, was eine aufwendige Suche mit einem Recco-Handsuchgerät und mehreren Sondierketten erforderlich machte.

Eine der verschütteten Personen wurde in einer UT-Trage fixiert und musste im Rahmen des Übungsszenarios während des Abtransports immer wieder reanimiert werden.

Diese Übung war eine perfekte Vorbereitung auf die kommende Wintersaison und ermöglichte es allen BergretterInnen, ihre Fähigkeiten und die Zusammenarbeit im Team unter realistischen Bedingungen zu testen und zu verbessern.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit und Vorbereitung. Diese Übung hat einmal mehr gezeigt,



Sondierkette



Winterübung am Mölltaler Gletscher

wie wichtig kontinuierliche Schulungen und eine gründliche Vorbereitung im Bereich der Lawinenrettung sind, um im Ernstfall schnell und effizient handeln zu können.

Eisklettern in Sappada und Drytooling am Lago di Fusine

Anfang des Jahres machten sich einige unserer Kameraden auf den Weg nach Sappada, zum Eisklettern. Inmitten der beeindruckenden Dolomiten boten gefrorene Wasserfälle die perfekte Kulisse für spannende Klettereinheiten.

Auf der Heimreise machten sie noch einen kurzen Stopp am Lago di Fusine zum Drytooln.

Ein gelungener Ausflug, welcher nicht nur die technische Fertigkeit, sondern auch den Teamgeist und die Entschlossenheit jedes Einzelnen stärkten.

Bergung aus dem Schrimbachgraben

Zwei Personen, 22 und 23 Jahre alt, wollten Ende Jänner an einem Freitagnachmittag von der Leonhardhütte in Richtung Frido Kordon Hütte wandern. Unterwegs entschieden sich die beiden die Wanderung abzubrechen, um zurück zur Leonhardhütte zu gehen.

Am Rückweg kamen sie von deren ursprünglichen Route ab und gerieten im Schrimbach in unwegsames Gelände.



Bergung aus dem Schrimbachgraben

Aufgrund des steilen und absturzgefährdeten Geländes trauten sie sich nicht mehr weiter und setzten einen Notruf ab.

Um 19:39 Uhr wurde die Alarmierung der ÖBRD vorgenommen. Acht Bergretter unserer Ortsstelle machten sich schnellstmöglich auf den Weg. Und um ca. 20:40 wurden die beiden vom Voraustrupp in einer steilen Grabenflanke aufgefunden.

Nach der Erstversorgung wurden sie mit Klettergurten ausgestattet und für den gesicherten Rückmarsch vorbereitet. Parallel dazu wurde eine Strecke von rund 90m, durch den teils vereisten Graben, mit Seilversicherung versehen.

Um ca. 21.45 Uhr konnten die beiden an die bereits wartenden Angehörige übergeben werden.



Eisklettern in Sappada



Drytooling am Lago di Fusini

Bienenzuchtverein Malta



Neuwahlen mit Obmannwechsel

Am 2. Februar 2025 übergab IM Hansjürg Aschbacher die Obmannschaft an BWF Stephan Kirchner und somit endete auch eine Ära. 39 Jahre ist Hansjürg Aschbacher bereits Mitglied im BZV Malta und prägte dabei wesentlich das Vereinsleben. 1989 startete er als Schriftführer mit seiner ersten Funktionärstätigkeit und 1993 wurde er dann bereits in jungen Jahren zum Obmann gewählt. Dieses Amt übte er dann bis 2025 nur mit einer kurzen Unterbrechung als Kassier während seiner Wanderlehrausbildung aus. Zusätzlich war er noch insgesamt 15 Jahre als Zuchtwart für den Verein tätig. „Lieber Hansjürg, deine Imkerinnen und Imker sagen Danke und zollen dir höchsten Respekt für deine langjährige Funktionärstätigkeit im BZV Malta. Wir freuen uns, dass du uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wirst. Freude bei den Bienen hast du sowieso, deshalb wünschen wir dir und deiner Gerlinde noch viele schöne Jahre und vor allem viel Gesundheit.“



Nach 28 Jahren endete eine Obmann-Ära im Bienenzuchtverein Malta: IM Hansjürg Aschbacher übergab an BWF Stephan Kirchner



Der neue Vorstand des BZV Malta bei der JHV im Pirker's Natur- und Biohotel



Ehrennadeln für Karl und Matthias Mitterberger sowie Heinz-Peter Gritzner

Ehrungen für ihre langjährige Mitgliedschaften im BZV Malta

Im Zuge der JHV wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt:

- 20-jährige Mitgliedschaft: Gottfried Tuppinger
- 12-jährige Mitgliedschaft: Matthias Mitterberger
- 10-jährige Mitgliedschaft: Karl Mitterberger
- 10-jährige Mitgliedschaft: Erwin Weger
- 10-jährige Mitgliedschaft: Heinz-Peter Gritzner

Kärntner Bären und eine Weippl-Medaille!

Für ihre hervorragenden Verdienste um die Kärntner Bienenwirtschaft wurden bei der Mitgliederversammlung 2025 des Landesverbandes für Bienenzucht in Kärnten einige unserer Mitglieder mit Ehrennadeln ausgezeichnet:

- Kärntner Bär in Silber für Helmut Genser
- Kärntner Bär in Silber für Gottfried Peball
- Kärntner Bär in Bronze für Franz Kargl
- Kärntner Bär in Bronze für Gottfried Sima

Unserem "Freddy" wurde für seinen unschätzbaren Beitrag zur Bienenhaltung im Lieser- und Malatal eine der höchsten Imkerauszeichnungen zu teil:

- Bronzene Weippl-Medaille des Österreichischen Imkerbundes für Manfred Schwarz



V.l.n.r.: Helmut Genser, Gottfried Peball, Manfred Schwarz, Gottfried Sima

„Fit fürs Leben“

Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen



Nicht wegsehen: Gemeinsam für eine gewaltfreie Zukunft unserer Kinder

Gewalt an Kindern und Jugendlichen ist ein ernstes Thema, das uns alle betrifft. Sie kann in vielen Formen auftreten – von familiärer Gewalt über Mobbing bis hin zu Gewalt in Schulen. Besonders erschreckend ist, dass die psychischen Folgen oft unbemerkt bleiben, das Vertrauen in andere Menschen erschüttern und die Lebensqualität der Betroffenen massiv beeinträchtigen.

Warum Opfer zu Tätern werden

Gewalt entsteht nicht einfach so. Häufig liegt die Ursache in negativen Erfahrungen aus der eigenen Kindheit. Kinder, die selbst Gewalt erleben, lernen, dass Konflikte mit Aggression oder Kontrolle gelöst werden können – ein Kreislauf, der sich fortsetzt, wenn keine bewusste Veränderung stattfindet. Wer in einem Umfeld aus Angst und Unsicherheit aufwächst, entwickelt oft ein verzerrtes Bild von Beziehungen und lernt nicht, wie man auf respektvolle Weise mit Konflikten umgeht. Umso wichtiger ist es, dass wir frühzeitig hinschauen und helfen. Somit helfen wir nicht nur dem betroffenen Kind, sondern auch den Generationen danach.

Gewalt hat viele Gesichter

Kinder und Jugendliche können auf verschiedene Weise Opfer von Gewalt werden:

- **Familiäre Gewalt:** Körperliche Strafen, emotionale Erpressung, Vernachlässigung oder sexuelle Übergriffe.
- **Mobbing:** Ausgrenzung, Schikanen oder Demütigung – in der Schule oder im digitalen Raum (Cybermobbing).
- **Gewalt in der Schule:** Körperliche Auseinandersetzungen, Drohungen oder verbale Angriffe.
- **Psychische Gewalt:** Einschüchterung, Manipulation oder soziale Isolation, die das Selbstwertgefühl nachhaltig schädigen können.

Die Folgen für betroffene Kinder

Die sichtbaren Spuren von Gewalt heilen oft schneller als die **seelischen Narben**. **Angststö-**

rungen, Depressionen oder ein geringes Selbstwertgefühl begleiten viele betroffene Kinder ihr Leben lang. Wer sich wertlos fühlt oder glaubt, an der erlebten Gewalt selbst schuld zu sein, zieht sich oft zurück, vermeidet soziale Kontakte oder entwickelt ungesunde Bewältigungsstrategien wie **selbstverletzendes Verhalten**.

Besonders problematisch wird es, wenn Gewalt dort stattfindet, wo Kinder sich eigentlich sicher fühlen sollten – im eigenen Zuhause oder in der Schule. Ein liebevolles Umfeld ist entscheidend, damit Kinder sich gesund entwickeln können.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Gewalt lässt sich verhindern – aber nur, wenn wir gemeinsam handeln. Prävention, Aufklärung und frühe Hilfe sind der Schlüssel, um den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen. Jedes Kind hat das Recht, in einer sicheren Umgebung aufzuwachsen, und jeder von uns kann dazu beitragen:

1. **Hinschauen und aufklären** – Schulen und Gemeinden sollten verstärkt über Gewalt und ihre Folgen informieren. Workshops und Gespräche schaffen Bewusstsein.
2. **Hilfe anbieten** – Betroffene Kinder müssen wissen, dass sie nicht allein sind. Lehrkräfte, Beratungsstellen oder Vertrauenspersonen können wertvolle Unterstützung leisten.
3. **Konsequent handeln** – Gewalt darf nicht ignoriert werden. Wer Verdacht schöpft, sollte nicht zögern, professionelle Hilfe einzuschalten oder Behörden zu informieren.
4. **Prävention fördern** – Ein respektvoller Umgang in Familien und Schulen trägt dazu bei, Gewalt zu verhindern. Anti-Mobbing-Programme und offene Gesprächsangebote helfen, Konflikte friedlich zu lösen.
5. **Warnsignale ernst nehmen** – Plötzlicher Rückzug, unerklärliche Verletzungen oder auffälliges Verhalten sollten uns aufmerksam machen. Wer Unterstützung anbietet oder den Kontakt zu Hilfsorganisationen herstellt, kann einen wichtigen Beitrag leisten.



Dorfservice aktuell

Ein Drittel des Jahres ist schon wieder um – die Zeit verrinnt!

Wir vom Dorfservice sind für Sie im Einsatz und möchten hier die Gelegenheit nutzen um ein großes DANKE zu sagen. DANKE an unser ehrenamtliches Team für die Zeit und die vielen Einsätze für die Bevölkerung in der Gemeinde Malta. DANKE für eure Bereitschaft für die Menschen da zu sein und euer großes Engagement!

Wir dürfen gemeinsam auf **401 Einsätze, 14.725 unfallfrei gefahrene km** und **714 Stunden geschenkte Zeit** zurückschauen. Unser beliebtes Cafe´ Zeitreise hat **17mal** stattgefunden. Weiters konnte Anita Dullnig in **49 Gesprächen** und bei **12 Hausbesuchen** mit Informationen rund um soziale Anliegen weiterhelfen.

Außerdem wurden von den freiwilligen Mitarbeiter*innen **144 Stunden** für Weiterbildungen, Sitzungen, Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten eingebracht. HERZLICHEN DANK DAFÜR!

Nutzen Sie die kostenfreien Dorfservice Angebote! Gemeinsam für ein starkes Miteinander!

In unserer Gemeinschaft ist niemand allein! Sie haben Fragen oder Anliegen zu Themen im So-

zial- und/oder Pflegebereich? Sie brauchen z.B. mobile Pflege, eine Heimhilfe oder sind auf der Suche nach einem Heimplatz? Sie würden gerne einen Urlaub für pflegende Angehörige in Anspruch nehmen oder wollen sich über die Möglichkeit einer Tagesstätte informieren? Als Partner der Pflegenahversorgung des Landes Kärnten beraten und unterstützen wir Sie gerne. Dorfservice-Mitarbeiterin Anita Dullnig steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sie hilft auch gerne beim Ausfüllen von Anträgen.

Die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Dorfservice schenken gerne ihre Zeit, um anderen zu helfen. Ob Unterstützung im Alltag, Begleitung zu Terminen oder einfach ein offenes Ohr – wir sind für Sie da! Zögern SIE nicht – rufen Sie an!

Die Telefonnummer von Anita Dullnig: 0650 / 99 22 270



Telefonisch: Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr
Persönlich: Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindeamt - nach telefonischer Vereinbarung ist gerne auch ein Hausbesuch möglich!



Tanzgruppe Malta

Liebe tanzfreudige Frauen und Männer in Malta und Umgebung!

Ab Mitte September 2025 gibt es in Malta die Möglichkeit an der Gruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“ teilzunehmen. Gleichgültig, ob Anfänger, oder Tänzerin/Tänzer mit Tanzerfahrung, jede und jeder ist herzlich willkommen.

Wir werden Kreistänze, Paartänze, Blocktänze/Line Dance und auch Tänze im Sitzen tanzen. Freude an der Bewegung und an der Gemeinschaft stehen im Vordergrund.

Tanzen ist nachweislich eine der besten Maßnahmen für ein gesünderes Älterwerden. Sowohl die Beweglichkeit, als auch das Reaktionsvermögen, die Koordination, die Raumorientierung, das Rhythmusgefühl, die Merkfähigkeit und natürlich auch das Wohlbefinden werden durch das Tanzen gefördert und gesteigert.

Wir treffen uns jeden Freitag (Ausnahme Ferien und Feiertage) um 14:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Malta.

Bequeme Kleidung und geeignete Schuhe (keine Straßenschuhe) sind wünschenswert.

Beginn: Freitag, 12. September

Dauer: 90 Minuten (einschließlich einer kurzen Pause)

Kosten: Euro 7,- pro Person pro Einheit

Mit lieben Grüßen Maria Moser
(Mittelschullehrerin in Pension, derzeit in Ausbildung zur Tanzleiterin)

Bei Rückfragen bin ich unter folgender Nummer erreichbar: 0650 92 111 52.

Malta

erlebnisreich

Sommerprogramm

Unterwegs mit unseren Nationalpark Ranger:innen



Kräuterwanderung Malta

montags | 30.06. – 08.09.2025
Beginn: 10:00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden
Treffpunkt: Gemeindeamt Malta



Aussichtreiche Arlhöhe

donnerstags | 03.07. – 04.09.2025
Beginn: 9:00 Uhr, Dauer: ca. 6 Stunden
Treffpunkt: Berghotel Malta



Der Natur auf der Spur mit „Stieglitz“

freitags | 04.07. | 11.07. | 29.08. | 05.09.2025
Beginn: 10:00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden
Treffpunkt: Volksschule Malta



Sternenbeobachtung

05.07.2025
Beginn: 22:00 Uhr
Treffpunkt: Leonhardhütte, Maltaberg

23.08.2025
Beginn: 21:00 Uhr
Treffpunkt: Berghotel Malta, Kölnbreinsperre



Nationalpark Jungforscher:innenclub

Im Nationalpark Jungforscher:innenclub können Kinder von 7 bis 10 Jahren unvergessliche Sommerferien erleben. Gemeinsam mit erfahrenen Nationalpark Ranger:innen begeben sie sich auf spannende Entdeckungsreisen durch die unberührte Natur.

freitags | 18.07. – 22.08.2025
9:00 – 13:00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt Malta

Infos & Anmeldung:

+43 (0) 4825 / 6161
www.hohetauern.at

Haftung: Die Teilnahme an den Programmen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

Infos & Anmeldung

Touren:

Bis spätestens 16:00 Uhr am Vortag.

Tel.: +43 (0) 4733 / 220-16
www.maltatal.com
www.nationalpark-hohetauern.at
www.hohetauern.at/erlebnis

Detailinformationen finden Sie in unserem Sommerprogramm 2025 und auf www.hohetauern.at



Gemischter Chor Maltatal

Wänn das Singan nit war . . .

Unter diesem Motto lud der **Gemischte Chor Maltatal** am ersten Wochenende im Mai zu einem Liederabend ein.

Mit den Sängerinnen und Sängern des Chores, unter der bewährten Leitung von **Gertrud Klampferer**, stellten sich außerdem noch **Julia Kogler** und **Aurelia Brugger**, ein Ensemble der Musikschule Gmünd-Liesertal und der **Schülerchor der Volksschule Malta**, unter der Leitung von **Theresa Sima** auf der Bühne ein.

Obfrau **Maria Lagger** sorgte wie immer mit viel Umsicht und Geschick für den Organisationsrahmen, der für einen reibungslosen Ablauf notwendig ist.

Für den Gemischten Chor Maltatal war der Liederabend darüber hinaus noch ein sehr persönliches Wunschkonzert. Als die Chorleiterin mit den umfassenden Vorbereitungen für den Liederabend begann, durften die Sänger:innen ihre jeweiligen Lieblingslieder einbringen. Eine repräsentative Auswahl daraus wurde in das Programm des Liederabends aufgenommen.

Der Gemischte Chor Maltatal präsentierte alte und neuere Kärntnerlieder, getragene Weisen von Komponisten und Textdichtern aus Salzburg, der Steiermark und dem Burgenland, bis hin zu einer Melodie aus einem Rockoratorium. Manche Stücke wurden von den Musikantinnen einfühlsam begleitet und so zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Der Fallbach rauscht in „da Måltinga Wånd“ auf eindrucksvolle Weise hernieder und wenn die Sonne im richtigen Winkel auf die Gischt trifft, entsteht mitunter ein Regenbogen.

Die Lieder und Musikstücke, die an diesem festlichen Abend von den Sängerinnen, Sängern und Musikerinnen dargebracht wurden, passen in ihrer Unterschiedlichkeit und Vielfalt zum Bild des Regenbogens.

Julia und Aurelia begeisterten die Zuhörerinnen und Zuhörer vom Boarischen, über schwungvolle Polka- und schmeichelnde Walzerklänge, dem unverwechselbaren Pixner-Harmonika-Klang bis hin zum virtuosen Feuerwerk „Quantum of Ac-

tion“. Die beiden jungen Damen überzeugten mit ihrem Können auf Gitarre, Hackbrett und Harmonika ebenso wie mit ihrer sichtlichen Freude und Begeisterung am Musizieren.

So bunt und schillernd wie ein Regenbogen waren auch die Darbietungen des Schülerchores der Volksschule Malta. Elf quirlige Mädchen erfreuten das Publikum mit ihren vielfältigen Darbietungen. Kärntnerlieder, Kinderlieder und Weltmusik umfasste ihr Repertoire. Und weil das nicht ausreichte, verwandelten sie sich noch in furchteinflößende Piratinnen. Manche Stücke wurden von Kachon und Klavier begleitet. Die kleinen Damen verfügen bereits über große Bühnenpräsenz.

Dass Jung und Alt harmonieren können, beweisen die Lieder, die vom Schülerchor und dem Gemischten Chor Maltatal gemeinsam vorgetragen wurden. Als Besonderheit des Gemeinschaftschores kann wohl auch das gemeinsame Auftreten eines Opas mit seiner Enkelin gewertet werden – Josef und Ella Dullnig erhielten einen verdienten Sonderapplaus.

Zahlreiche Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung beehrten uns mit ihrem Besuch. **Silke Kohlmaier** und **Hermann Laikauf** waren als Repräsentanten des Kärntner Sängerbundes für den Sängergau Kärntens Oberland anwesend.

Die ausgewogene Vielfalt der Darbietungen fand ganz offensichtlich den Zuspruch der zahlreichen Gäste aus der näheren und weiteren Umgebung. Sie sparten nicht mit ihrem Applaus und adelten den Abend mit „Standing Ovations“.

Barbara Scherübel



Gemischter Chor Maltatal



Ensemble Julia und Aurelia



Gemeinschaftschor



Schülerchor VS Malta

Regional einkaufen leicht gemacht



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal



Eine lebendige Regionalwirtschaft bedeutet mehr als nur kurze Wege – sie schafft Arbeitsplätze, sichert Einkommen und stärkt die Gemeinschaft.

Wer bei lokalen Betrieben einkauft oder Dienstleistungen vor Ort nutzt, investiert direkt in die eigene Umgebung: Das Geld bleibt in der Region, Betriebe können wachsen, Lehrstellen und Arbeitsplätze werden geschaffen. So entsteht ein stabiles wirtschaftliches Fundament, von dem wir alle profitieren – heute und in Zukunft. Gleichzeitig wird unsere Region vielfältiger, unabhängiger und lebenswerter.

Regional-im-Tal.at – die regionale Suchmaschine

Über 800 Betriebe aller Branchen bieten im Lieser- und Maltatal nicht nur Produkte und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs, sondern auch wertvolle Arbeitsplätze. Die Suchplattform **Regional im Tal** – ein Google-ähnliches Tool – besteht



bereits seit einigen Jahren und ermöglicht es, Anbieter aus unseren fünf Gemeinden schnell und unkompliziert zu finden.

Betriebe können sich kostenlos eintragen und so ihre Produkte oder Dienstleistungen öffentlich präsentieren. Kundinnen und Kunden entdecken dadurch mit wenigen Klicks, was die Region alles zu bieten hat.

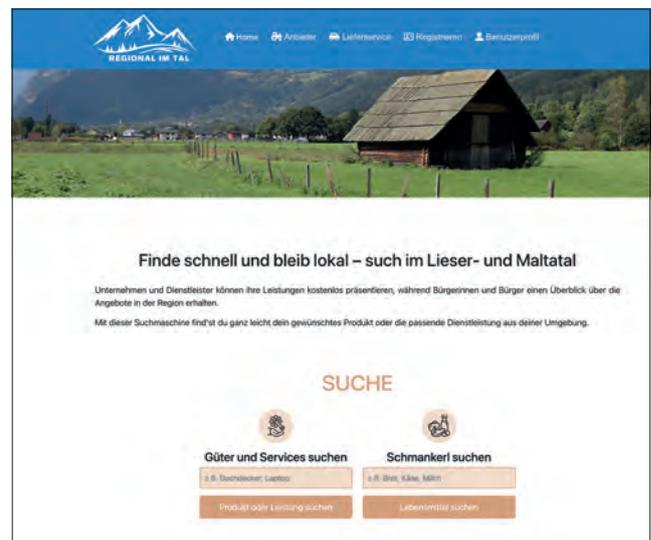
Einkäufe bei AMAZON und Co. mögen bequem erscheinen, haben aber langfristig negative Folgen – unter anderem für Arbeitsplätze und die wirtschaftliche Stabilität vor Ort.

Neugestaltung durch HAK-Maturaprojekt

Finde schnell und bleib lokal – such im Lieser- und Maltatal!

Unter diesem Motto hat ein engagiertes Team der HAK Spittal die inzwischen veraltete Website komplett neu gestaltet. Unterstützt wurde das Projekt von der KEM und dem Regionalverband Nockregion im Rahmen einer Diplomarbeit.

Ein Blick auf www.regional-im-tal.at lohnt sich! Anbieterinnen und Anbieter können sich ganz einfach und **weiterhin kostenlos** registrieren. Wer bereits eingetragen ist und Änderungen vornehmen möchte, kann sich gerne bei mir melden. Ich vergebe ein Passwort für die Selbstverwaltung.



Je mehr Betriebe dabei sind, desto attraktiver wird die Plattform – auch für Gäste und Touristen, die so leichter regional einkaufen können.

Ihr Hermann Florian

Klima- und Energiemodellregionsmanager

Lieser- und Maltatal

Tel.: +43 699 1929 2939

hermann.florian@nockregion-ok.at

www.kem-lieser-maltatal.at

Gesund durch die heiße Sommerzeit

Der **Sommer steht vor der Tür!** Mit den steigenden Temperaturen beginnt nicht nur die beliebte **Bade- und Wandersaison**, sondern auch eine Zeit, in der unser Körper besonders gefordert ist. Immer häufiger erleben wir sogenannte **Hitzetage**, also Tage mit Temperaturen über 30°C. Auch die **Durchschnittstemperaturen** steigen von Jahrzehnt zu Jahrzehnt – eine Entwicklung, die sich spürbar auf unseren Alltag auswirkt. Besonders Interessierte können im KAGIS Klimareport online die genauen Temperaturentwicklungen der Gemeinde abrufen.

Mit der Wärme steigt auch die **Belastung durch UV-Strahlung**, die bei übermäßiger Aussetzung unter anderem zu **früher Hautalterung** oder sogar **Hautkrebs** führen kann. Um die heißen Tage trotzdem gut und gesund zu überstehen, hilft es, ein paar einfache Maßnahmen zu beachten:

Tipps zur Hitzebewältigung und Schutz vor UV-Strahlung:

- **Körperliche Anstrengung vermeiden** – vor allem in der heißesten Zeit zwischen **11:00 und 16:00 Uhr**.
- **Richtig lüften** – am besten **nachts und in den frühen Morgenstunden**, tagsüber die Fenster möglichst geschlossen halten
- **Leichte, luftige Kleidung** tragen – idealerweise aus **Baumwolle oder Leinen**, kombiniert mit **Kopfbedeckung und Sonnenbrille**
- **Frische, leichte Kost** genießen – zum Beispiel **Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte** statt schwerer Mahlzeiten.
- **Den Körper kühlen** – mit einem **feuchten Tuch im Nacken** oder ein paar Spritzern Wasser im Gesicht
- **Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor** verwenden, um vor UV-Strahlung zu schützen

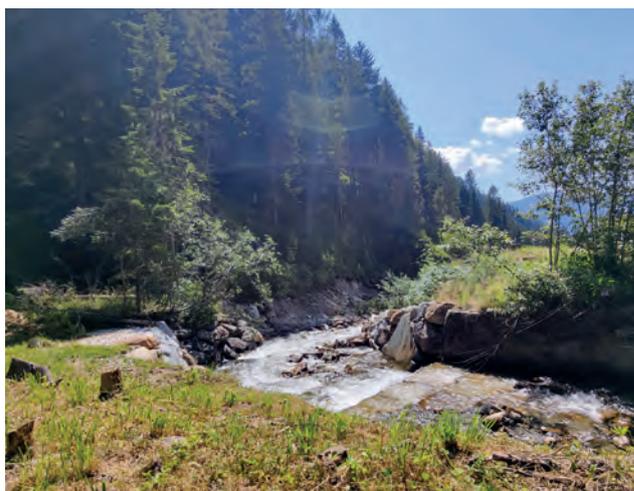
Wer zusätzlich noch nach **Abkühlung** sucht kann einen unserer „**Cool Down Places**“ besuchen. Mehrere KLAR!-Regionen und Tourismusdestinationen in Kärnten haben gemeinsam mit der Bevölkerung eine Vielzahl besonderer Orte ausgewählt, die an heißen Tagen für **angenehme Erfrischung** sorgen. Die **Übersicht** über alle Plätze sind zu finden unter <https://www.outdooractive.com/de/list/cool-down-places/285709018/>



oder scannen Sie diesen QR-Code.



Mit diesen einfachen Tipps können wir die sonnigen Tage in vollen Zügen genießen – und dabei gut auf unsere Gesundheit achten.



„Cool Down Place“ Oswaldiquelle in Bad Kleinkirchheim
© Franziska Weineiss

Neues Gesicht bei der KLAR!-Nockregion

Seit 2021 ist die KLAR! Nockregion dank des unermüdlichen Engagements von Franziska Weineiss ein fester Bestandteil der Nockregion und hat mit zahlreichen erfolgreichen Projekten dazu beigetragen, die Region klimafitter zu machen. Nun geht Franziska auf ein persönliches Abenteuer und beginnt ihre Mutterschaftskarenz. In dieser Zeit werde ich, Sarah Fraueneder, mich ebenso mit viel Motivation und Elan dafür einsetzen, die geplanten Maßnahmen des Programms erfolgreich umzusetzen und die positive Entwicklung weiter voranzutreiben.

Bei etwaigen Fragen oder Interesse könnt ihr euch jederzeit bei mir unter den unten angeführten Kontaktdaten melden!



Kontakt - KLAR! Nockregion

Sarah Fraueneder, MSc
sarah.fraueneder@nockregion-ok.at
+43 699 1822 8801
www.facebook.com/KLARNockregion

Kiwanis Club Gmünd



Junge Musiktalente begeisterten

Der Kiwanis Club Gmünd veranstaltete zum 20. Mal ein Benefizkonzert, bei dem junge Musiker der Musikschule Lieser- Maltatal gefördert und vor den Vorhang geholt werden.

Es handelt sich um eine Erfolgsgeschichte, deren Grundstein Kiwanis-Mitglied Josef Gracher und die damalige Leiterin der Ortsmusikschule Gmünd, Elfriede Truskaller, vor 20 Jahren gelegt hatten.

Traditionell lädt der Kiwanis Club Gmünd in Abstimmung mit der Musikschule unter der Leitung von Petra Glanzer fünf talentierte Musikschüler ein, bei einem Benefizkonzert ihr Können vor großem Publikum unter Beweis zu stellen. Gleichzeitig übernimmt der Club deren Musikschulkosten im darauf folgenden Schuljahr. Kiwanispräsident Markus Schiffer sowie die Vorstandsmitglieder Christian Kari und Wilfried Pirker sprachen Sepp Gracher großen Dank für die Organisation und die einfühlsame Moderation des Konzerts in den vergangenen zwei Jahrzehnten aus.

Ihren großen Auftritt hatten die Musikschüler Irina Egger (Klarinette), Alexa Kari (Violine), David Erlacher (Tuba), Simon Pretterhofer (Klavier) und Samuel Rudiferia (Horn). Sie erfüllten die Lodronsche Reitschule mit ihrem jugendlichen Geist und schwungvollen Klängen. Eine weitere (umrahmende) Hauptrolle des Abends übernahm der Chor „Maltatal vokal“ (Kirchenchor Malta) unter der Leitung von Barbara Koller, der sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache stellte.

Begeisterten Applaus gab es von Bürgermeister Josef Jury, den beiden Geistlichen Harald Truskaller und Oliver Prieschl, vom Direktor der der

Musikschule Spittal-Baldramsdorf, Hans Brunner, von Peter Monsberger, Lieutenant-Governor der Kiwanis-Division 170 - Kärnten sowie einer großen Abordnung des Kiwanis Clubs Spittal. Nach einem rundum gelungenen Abend wurden die (rund 280) Zuhörer am Buffet des KC Gmünd – neben Speis und Trank – auch mit musikalischen Einlagen der Maltataler Sängerninnen und Sänger verwöhnt.

*Text von Martina Pirker-Tragatschnig
Fotos Peter Steiner*



Alexa Kari



Chorleiterin Barbara Koller und Präsident Markus Schiffer



Die PreisträgerInnen 2025



Maltatal Vokal



PreisträgerInnen mit Urkunden

KIZE Post

Danke Nino,

mit deinem Engagement und deiner stets hilfsbereiten Art hast du unsere Einrichtung bereichert und den Alltag für die Kinder und das Team gleichermaßen schöner gemacht.

Du hast nicht nur Aufgaben übernommen, sondern bist ein wichtiger Teil unseres Teams geworden. Dein Einfühlungsvermögen, deine Verlässlichkeit und die Begeisterung, die du jeden Tag mitgebracht hast, werden uns allen fehlen.

Wir möchten dir von Herzen für all die Momente danken, in denen du mitgedacht, mitgeholfen und mitgelacht hast.

Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir von Herzen alles Gute, viel Erfolg und vor allem, dass du deinen Zielen mit derselben Energie begegnest, die du auch hier gezeigt hast.

Bleib so, wie du bist – und vergiss uns nicht!

Danke lieber Nino, das gesamte Team und die Kinder vom Kize Fischertratten



Schulkooperation „Einblick in die Schule für die angehenden Schulkinder“

So schnell vergeht ein Jahr und im Rahmen der Schulkooperation haben unsere diesjährigen an-



gehenden Schulkinder wieder die Möglichkeit erhalten, die Volksschule zu besuchen um Eindrücke vom Schulalltag zu sammeln. Nach einem musikalischen Empfang konnten die Kinder durch gemeinsames Spielen und Mitmachstunden einen Einblick in die Welt der Schule erhalten. Die Lehrer:innen und Schulkinder nahmen sich die Zeit, um den zukünftigen Schüler:innen den Übergang vom Kindergarten in die Schule so angenehm wie möglich zu machen. Die Schulkooperationen sind jedes Jahr besondere Tage, die den Kindern Vorfreude und Sicherheit für ihren nächsten großen Schritt geben.

Ausflug ÖAMTC

Auch in diesem Jahr ging es für unsere angehenden Schulkinder nach Villach zum Mobilitätspark des ÖAMTC's. Nach einer aufregenden Busfahrt wurden wir herzlich von den Mitarbeiter:innen vor Ort empfangen. Während die eine Gruppe zum Thema „Verkehrserziehung“ wichtige Punk-





te erarbeiteten, bekamen die Anderen einen Einblick in die „Gesunde Jause“. Diese wurde von den Kindern natürlich selbst zubereitet und im Anschluss auch verkostet.

Ein weiteres Highlight war, dass wir das erlernte Wissen „Verhalten im Straßenverkehr“ gleich im Außenbereich des ÖAMTC-Geländes umsetzen und vertiefen konnten.

Gerade für unsere angehenden Schulkinder ist es ein wichtiger Baustein für die Selbsterfahrung, da dieses Wissen bei Schulbeginn schon selbstständig umgesetzt werden kann.

Nach drei informativen Stunden ging es für uns auch schon wieder zurück ins KiZe.

Skikurswoche am Katschberg

Eine unvergessliche Woche bei strahlendem Sonnenschein und viele motivierte Kinder, so lässt sich unser Skikurs am Katschberg zusammenfassen.



Alle Kinder erlernten mit viel Freude und Engagement das Skifahren und machten täglich große Fortschritte. Durch motivierte Skilehrer:innen wurden die Schwünge auf der Piste geübt, vertieft und das Können erweitert. Ein besonderer Dank gilt der Gastfreundschaft von



Julia und Christoph Hofmeister mit ihrem Team des Stamperls, wo wir täglich mit einer leckeren Jause verwöhnt wurden und eine Pause machen konnten. Auch die Unterstützung der Eltern trug wesentlich zum reibungslosen Ablauf bei.

Der Höhepunkt der Woche war das Skirennen am Freitag, bei dem alle Kinder gesund ins Ziel kamen und ihre frisch erlernten Fähigkeiten unter Beweis stellten.

Das Kinderbetriebszentrum Fischertratten bedankt sich herzlich bei der Schischule Kra-bath, dem Busunternehmen Bacher Reisen und allen Beteiligten für eine unvergessliche Woche!

Fasching

Beim Maltinger Fasching waren wir auch in diesem Jahr voller Freude und Aufregung mit dabei. Dieses Mal verwandelten sich unsere Kinder in Raben und flatterten fröhlich durch das Dorf. Für uns alle ist es jedes Jahr ein ganz besonderes Erlebnis, an dieser wunderschönen Tradition teilnehmen zu dürfen.

Unser herzlicher Dank gilt allen Eltern, die uns immer tatkräftig unterstützen, ohne euch wäre solch ein Mitwirken nicht möglich.





Osterzeit im Kindergarten – Frühling, Freude und kleine Wunder

In der Osterzeit haben wir mit den Kindern wieder so einiges erlebt.

Schon Wochen vor dem Osterfest wurde in den Gruppen fleißig gebastelt und man stimmte sich mit Geschichten auf die Frühlings- und Osterzeit ein.

Ein Highlight war das jährliche Brüten der Hühnereier in der Orangen Gruppe, welches im ganzen Haus miterlebt werden durfte. Gemeinsam beobachteten wir die Eier im Brutkasten, bis sich endlich die ersten Risse zeigten – ein kleines Wunder kam zum Vorschein. Die Freude war riesig, als die flauschigen Küken schlüpften und die Kinder es hautnah miterleben konnten. Nachdem die Küken einige Tage alt waren, durften wir sie auch noch bewundern und in den Händen halten.



Danke an jene Familien, die den Küken ein Neues zu Hause geben.

Den Abschluss der Osterzeit bildete die große Osternestsuche. Aufgeregt und mit strahlenden Augen machten sich die Kinder auf die Suche nach den versteckten Nestern im Garten.

Einige der Nester wurden von den Eltern gebastelt – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Andere Nester waren echte Kunstwerke der Kinder.

Konzeption

Mit großer Freude möchten wir Euch mitteilen, dass unser Team in Zusammenarbeit mit Frau Claudia Arzmann, MA BA (Land Kärnten Abt. 6, Unterabteilung Elementarbildung) im vergangenen Jahr intensiv an unserer pädagogischen Konzeption gearbeitet hat. Mit Engagement, Kreativität und einem klaren Blick auf die Bedürfnisse der Kinder, haben wir eine Grundlage geschaffen, die unsere tägliche Arbeit reflektiert sowie unsere Werte und Ziele deutlich macht.

Nun ist es an der Zeit, dieses Ergebnis mit euch zu teilen!

Auf den Webseiten der Stadtgemeinde Gmünd und der Nationalparkgemeinde Malta laden wir sie ein, unsere Konzeption zu lesen um unser Haus noch besser kennenlernen zu können.

Volksschule Malta

Winterliche Abenteuer der Volksschule Malta

Auch heuer nutzten die Schüler:innen der Volksschule die kalte Jahreszeit für sportliche Aktivitäten im Freien. Die Kinder der 1. und 2. Klasse nahmen mit großer Begeisterung an einem Skikurs teil und sammelten Erfahrungen auf der Piste. Für die 3. und 4. Klasse ging es gemeinsam mit ihren Lehrpersonen auf spannende Wintersporttage. Neben dem Skifahren standen auch Spaß und gemeinsames Erleben im Vordergrund. Alle Kinder kehrten mit vielen Erinnerungen und neuen Fähigkeiten zurück. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal beim Skiclub Malta für die Unterstützung bedanken!

Im Rahmen des Turnunterrichtes nutzten wir die kalten Temperaturen, um den Eislaufplatz der Gemeinde zu besuchen. Mit viel Freude und Bewegung auf dem Eis wurde nicht nur das Gleichgewicht geschult, sondern auch der Teamgeist gestärkt. Für viele Kinder war es ein echtes Highlight im Schulalltag!



Besuch im Gemeindeamt

Im Jänner besuchten die Schüler:innen der 3. Klasse die Gemeinde. Wir wollten erfahren, wofür die Gemeinde zuständig ist

und wurden von unserem Bürgermeister durchs ganze Gemeindeamt geführt. Er stellte uns die Gemeindemitarbeiter vor und zeigte uns ihre Büros. Sehr herzlich wurden wir von allen Anwesenden empfangen. Am Ende wurden wir in den Sitzungssaal eingeladen, mit Essen und Trinken versorgt, und der Bürgermeister beantwortete noch alle unsere Fragen. Vielen Dank!

Glücksbringer für einen guten Zweck



Die Kinder der 3. Klasse zeigten viel Engagement und Kreativität: In ihrer Freizeit bastelten sie liebevoll Glücksbringer, die sie anschließend in den lokalen Geschäften zum Verkauf anboten. Mit

dem Erlös konnten sie einen Teil der Kosten für ihre Skitage selbst finanzieren. Eine tolle Aktion, bei der Eigeninitiative, Teamarbeit und Freude am Helfen im Mittelpunkt standen!

Kidsmobil zu Besuch in der Volksschule

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum für Kärnten durften sich die Kinder über lehrreiche und abwechslungsreiche Workshops freuen. Das Kidsmobil brachte interessante Themen direkt ins Klassenzimmer: Die 1. Klasse tauchte in die bunte Welt der Farben ein, während die 2. Klasse eine Zeitreise ins Schulmuseum unternahm. Die 3. Klasse beschäftigte sich



mit dem Leben der Römer, und die 4. Klasse reiste gedanklich zurück in die Steinzeit. Mit viel Neugier und Begeisterung erlebten die Kinder Geschichte und Kultur hautnah.

Fasching

Am Faschingsdienstag war es sehr bunt in der Volksschule Malta. Die Kinder und Lehrer:innen kamen verkleidet und es gab eine kleine Party im Freien, an der alle Kinder mit Begeisterung teilnahmen.



Bewegung mit Hopsi Hopper

Auch in diesem Schuljahr freuen sich die Schüler:innen wieder auf die Zusammenarbeit mit Hopsi Hopper. Mit viel Bewegung, Spiel und Spaß steht die Förderung der motorischen Fähigkeiten im Vordergrund und bringt Abwechslung in den



Turnunterricht. Die abwechslungsreichen Übungen motivieren die Kinder und bringen ordentlich Schwung in den Schulalltag. Vielen Dank an Carmen Kuhnert für die großartige Betreuung.

Zauberhafte Lesung mit Magic Zuze

Anfang Februar durften die Schüler:innen eine ganz besondere Lesung erleben: Magic Zuze, der bekannte Zauberer, besuchte uns und entführte die Kinder in eine Welt voller Magie und Fantasie.

Zu Beginn der Lesung überraschte Magic Zuze alle Anwesenden, indem er ein echtes Kaninchen herbei zauberte. Die Kombination aus packendem Geschichtenerzählen und beeindruckenden Zauberkünsten machte diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Kooperation Kindergartenkinder

Um den zukünftigen Schulanfänger:innen die Aufregung vor der Schuleinschreibung zu nehmen, durften die Kinder des Kindergartens einen ersten Blick in den Schulalltag werfen. Beim gemeinsamen Spielen, Singen und Entdecken lernten sie die Schule kennen und konnten erste Eindrücke sammeln. So wird der Einstieg in die Schule spielerisch erleichtert und die Vorfreude auf den Schulstart wächst mit jedem Besuch! Vielen Dank an KIZE Fischertratten für die gute Zusammenarbeit!

Vorlesetag

Am 28. März nahmen wir beim Vorlesetag teil. Jede Klasse hatte die Gelegenheit, einen Beitrag zu diesem Ereignis zu leisten und die Freude am

Lesen zu teilen. Ein Highlight des Tages war der Auftritt von „Lesepatin“ Gertraud, die der gesamten Schule ein zauberhaftes Märchen vorlas. Im Anschluss daran durften die 1. und 2. Klasse sowie die 3. und 4. Klasse klassenübergreifend zusammenkommen, um gemeinsam Geschichten zu lesen und auszutauschen. Diese



Kooperation förderte nicht nur das Miteinander, sondern auch die Begeisterung für Bücher und das Lesen.

Es war ein erfolgreicher Vorlesetag, der viele Kinder zum Lesen motivierte und die Gemeinschaft unserer Schule stärkte.

Wasserschule



Im März kam Karoline Winkler vom Nationalpark in die 3. Klasse. Unser Thema war das Wasser und es gab allerhand zu tun: viel zu schauen, zu hören, aber auch spannende Experimente. Alle Kinder arbeiteten sehr konzentriert und begeistert mit. Die drei Vormittage vergingen wie im Flug und wir haben wieder sehr viel Neues gelernt.

Spannender Nachmittag bei Metalltechnik Pichorner



Ein besonderes Erlebnis hatten unsere Schüler:innen der Nachmittagsbetreuung: Sie durften die Firma Metalltechnik Pichorner besuchen. Bei einer spannenden Führung durch Herrn Peter Pichorner erhielten die Kinder faszinierende Einblicke in die Welt der Metallverarbeitung. Besonders beeindruckt waren sie von den Robotern, die dort im Einsatz sind.

Zum krönenden Abschluss gab es für alle ein Eis - eine tolle

Überraschung, die den Tag perfekt abrundete. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Pichorner für diesen tollen Nachmittag!

Vorbereitung auf den Raiffeisen Fußball Cup

Mit viel Einsatz und Begeisterung trainieren die fußballbegeisterten Schüler:innen für den bevorstehenden Raiffeisen Fußball Cup. Im Training wird nicht nur an Technik und Teamgeist gearbeitet, sondern auch die Vorfreude auf das Turnier wächst mit jeder Einheit. Die Kinder können es kaum erwarten, ihr Können bald unter Beweis zu stellen!

Der Schulchor stimmt sich auf den Frühling ein

Der Schulchor steckt mitten in den Vorbereitungen für das bevorstehende Frühlingsfest. Mit viel Engagement und Freude wird derzeit fleißig geprobt, damit der Auftritt ein voller Erfolg wird. Die Kinder singen mit Begeisterung und freuen sich schon darauf, ihre Lieder bald dem Publikum präsentieren zu dürfen.



Neuer Vorstand und viele Highlights im Vereinsjahr



Nach einem abwechslungsreichen und aktiven Jahr starteten wir mit unserer Jahreshauptversammlung in ein neues Vereinsjahr. Dabei wurde auch der Vorstand neu gewählt: Julia Winkler bleibt weiterhin unsere Obfrau, und Lukas Dullnig ist als neuer Obmann an ihrer Seite. Wir wünschen dem gesamten Vorstand viel Erfolg und freuen uns auf die kommenden Aufgaben.

Ein großes Dankeschön gilt unseren ehemaligen Vorstandsmitgliedern, die in den letzten Jahren tolle Arbeit geleistet haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei Manuel Reiterer, der als Obmann viel Zeit und Einsatz eingebracht hat – danke für dein Engagement!

Unser bisheriges Vereinsjahr war wieder sehr aktiv: Beim Fasching waren wir in Malta und Gmünd als „Die Arche Noah“ unterwegs – verkleidet als Tiere, mit guter Stimmung und jeder Menge Spaß. Auch beim 4er-Cup in Millstatt waren wir heuer stark vertreten – mit insgesamt sieben motivierten 4er-Teams haben wir die verschiedenen Stationen erfolgreich gemeistert und dabei nicht nur unser Können, sondern auch unseren Teamgeist unter Beweis gestellt.



Derzeit laufen bereits die Vorbereitungen für unser Zeltfest „**Trachtenrausch**“, das am **12. Juli 2025** wieder in Gmünd stattfinden wird. Wir freuen uns schon jetzt auf einen unvergesslichen Abend mit guter Musik, bester Stimmung und vielen bekannten Gesichtern.

Wenn du Lust hast, bei der Landjugend dabei zu sein – ganz egal ob bei Ausflügen, Festen oder Bewerben – melde dich einfach bei uns. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Die Landjugend Lieser-/Maltatal



Musikmittelschule Gmünd



30 Jahre Bibliothek Gmünd



Am 5. Februar wurde in der Bibliothek der „**Tag der offenen Tür**“ gefeiert. Schülerinnen und Schüler der MS Gmünd aus den **ersten, zweiten und vierten Klassen** präsentierten

vormittags gekonnt lustige Tiergedichte, Märchen mit selbstgezeichneten Bildern und Wissenswertes mit Infoplakaten über die Bibliothek. Aufmerksame Zuhörer waren die Schülerinnen und Schüler der MS Gmünd, der VS Gmünd mit Lehrerinnen und Direktor Fellner Gerald, Direktor Persterer Michael und noch viele andere Besucher. **Farbig gestaltete Lesezeichen** von SchülerInnen beider Schulen durften die Besucher zur Erinnerung mitnehmen.

Am Abend erfolgte das **nächste Highlight: Hannah Pirker**, Schülerin der 3m, las aus ihrem ersten Roman vor. Das zahlreiche Publikum war begeistert! Als nächstes spielte **Fabian Watschinger**, ebenfalls 3m, eigene Stücke, teilweise mit Gesang auf seiner Steirischen. Auch seine professionellen Darbietungen lösten Begeisterung aus. Das Publikum war sich einig: Großartige Leistungen unserer Jugend! Wir dürfen uns auf Zukünftiges freuen: Gratulation!



Die ehemalige Schülerin der MS Gmünd, **Johanna Egger** präsentierte ihre prämierte Kurzgeschichte und **Karin Perauer**, ehemalige VS-Direktorin, gab humorvolle Auszüge aus ihrem nächsten Buch zum Besten. Ein rundum gelungener Abend.

Berufsorientierung

Dank der großzügigen Unterstützung der **Dolomitenbank Gmünd** konnten alle Schüler*innen der 4. Klassen an der Fahrt ins TCC (Testcenter Carinthia) teilnehmen.

Bei einer Vielzahl an Stationen (Sprachen, Kaufmännisches Know-How, Allgemeinbildung, Logisches Verständnis, Handwerkliches Geschick, ...), kann jede / jeder seine Fähigkeiten überprüfen und wird zum Abschluss mit einem Stärkenprofil belohnt!

Im Rahmen der Aktion Fit for Job genießen alle Schüler*innen ein Bewerbungstraining der Extraklasse.

Professionelle Trainer der **Raiffeisenbank Gmünd** bereiten die Schüler*innen perfekt auf Szenarien im Rahmen ihrer zukünftigen Berufe auf Bewerbungsgespräche, richtige Körperhaltung, entsprechendes Verhalten, angemessene Kleidung und vieles mehr, vor.

Sämtliche Kosten wurden in dankenswerter Weise von der Raiffeisenbank Lieser-Maltatal übernommen!





Beatboxing

Einen Workshop der besonderen Art durften unsere Schüler*innen erleben. Zu Gast war Ivory Parker - Beatboxer und Musiker. In mehreren Einheiten hatten die Kinder die Möglichkeit sich im Genre des Beatboxings auszuprobieren. Beim Beatboxing geht es darum, ein komplettes Schlagzeugset nur mit dem Mund zu imitieren und sogar noch eigene Sounds dazu zu machen. Auch mit einem Kurzkonzert von Ivory wurden unsere Schüler*innen überrascht und sie waren begeistert. Schließlich ist Ivory Parker einer der Besten in der Weltrangliste. Auch in Japan spielte er schon vor tausenden Zuschauern.

Musische Tage am Rojachhof

Die musischen Tage am Rojachhof gehören zum Standardprogramm unserer Musikklassen. Sie sind für die Klassen immer wieder ein Highlight. Es wird nicht nur immer musikalisch gearbeitet, sondern auch kreativ. Bewegung und Spaß kommt dabei auch nicht zu kurz. Heuer sind bereits 3 Klassen am Rojachhof gewesen. Im Mai freut sich dann noch die 1. Klasse auf ihren ersten mehrtägigen Ausflug und ihr erstes Konzert für die Eltern.

Großartige außerschulische Erfolge unserer Schüler Kircher Lorenz und Watschinger Fabian

Kircher Lorenz wurde mit der U15 des VSV, Österreichischer Meister im Eishockey. Zusätzlich vertritt er Österreichs Farben in der Eishockey Nationalmannschaft seines Jahrganges.

Auch **Watschinger Fabian** konnte einen weiteren Erfolg in seiner Vita verbuchen. Beim internationalen Harmonikawettbewerb in Südtirol wurde er für seine musikalischen Leistungen mit dem 1. Platz prämiert.



Lorenz Kircher



Fabian Watschinger

Wir sind stolz auf ihre erbrachten Leistungen und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Englischwoche MMS-Gmünd 2025

Die Englischwochen fanden heuer zwischen 24.03. und 04.04.2025 statt und waren ein Riesenerfolg.

Die begeisterten Kinder wurden von insgesamt neun internationalen Referent*innen, unter der organisatorischen Leitung von Will Glasby von ELW (English Language Week), betreut.

Am Ende jeder Woche gab es eine kurze Präsentation des Erarbeiteten im Turnsaal der MMS-Gmünd. Zuseher*innen waren in erster Linie die Eltern und Familien der Schüler*innen, Mitschüler*innen und Teile des Kollegiums der MMS-Gmünd.

Das Feedback der Kinder und Kolleg*innen war durchwegs positiv mit oft geäußerten Wünschen nach einer Wiederholung in Englisch oder auch anderen Schulfächern.

Wir möchten uns auch auf diesem Weg sehr herzlich für die Unterstützung seitens der Sparkasse und des Kiwanis Clubs bedanken.





Filmprojekt der 2b-Klasse

Wenn Premieren immer so laufen würden, könnten wir glatt in Serie gehen! Volles Haus – beste Stimmung – tolles Buffet und ein genialer Film! Die Premiere des Filmes „KI – Kontrollverlust“ ging am Freitag, 25. Mai 2025 im Kino in Gmünd über die Bühne und war ein echtes Highlight.

Die Hauptverantwortung für die Veranstaltung lag bei Jakob Schmidt-Russnak – in Zusammenarbeit mit dem Medienprojekt Wuppertal, mit Unterstützung von Lea Genshofer und Judith Egger.

Das Thema lautete: „FutureFrames – Österreich 2025“.

Die Schüler:innen der 2b Klasse sollten ihre eigenen Zukunftsvisionen präsentieren und filmisch umsetzen.

In nur vier Tagen wurden Interviews zum Thema Zukunftsfragen gefilmt, Ideen für ein Drehbuch gesammelt bzw. umgesetzt und schließlich ein Kurzfilm gedreht.

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei Jakob Schmidt-Russnak bedanken, der mit großem Engagement und viel Herzblut die Planung und Durchführung dieses Filmprojektes koordiniert hatte.

Wir freuen uns auf eine Fortsetzung ...



Judith Genshofer



„Wirtschaft im Klassenzimmer“ - Praxisnahe Einblicke in Lehrberufe



Am 9. April 2025 fand für die dritten Klassen das Projekt „Wirtschaft ins Klassenzimmer“ statt. Die Schüler:innen der MMS Gmünd und der MS Rennweg hatten dabei die Möglichkeit, direkt mit regionalen Lehrbetrieben in Kontakt zu treten.

Betriebe brauchen „Lehrlinge mit Grips“

Bei der feierlichen Eröffnung im Turnsaal betonte Direktor Michael Persterer, dass die Lehre wieder einen hohen Stellenwert einnimmt und jungen Menschen vielfältige Zukunftschancen bietet.

Interesse am Lehrberuf wecken durch Ausprobieren

Ziel des Projekts war es, den Jugendlichen greifbare Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen und ihnen dadurch eine Orientierung für ihre zukünftige Berufswahl zu geben. In sechs Gruppen rotierten die Schüler:innen durch verschiedene Stationen, an denen sie typische Tätigkeiten aus unterschiedlichen Berufen selbst ausprobieren konnten – vom Backen über Metallbearbeitung bis hin zum Fliesenlegen und Baggerfahren.

Mit großem Engagement beteiligten sich sieben Betriebe an dem Projekt und ermöglichten den



Fliesen Wirnsberger



Bäckerei Jury



NPG Bau



NPG Bau



ÖBB Lehrwerkstätte



Pichorner Metalltechnik



Bäckerei Pietschnigg



RHI Magnesita



NPG Bau



Bäckerei Pietschnigg



RHI Magnesita



RHI Magnesita

Schüler:innen praxisnahe Erfahrungen in unterschiedlichen Lehrberufen. So präsentierte die **ÖBB-Lehrwerkstätte** die Vielfalt ihrer Ausbildungsangebote, während die Firma **Pichorner Metalltechnik** den Jugendlichen den Umgang mit Metall und Werkzeugen näherbrachte. Die **Bäckereien Pietschnigg und Jury** luden zum kreativen Backen ein und zeigten, wie viel Handarbeit hinter frisch gebackenen Semmeln, Brezeln und anderen Köstlichkeiten steckt. Handwerkliches Geschick war auch bei **Fliesen Wirnsberger** gefragt, wo das Fliesenlegen erprobt werden konnte. Die Firma **NPG Bau** bot spannende Einblicke in die Baubranche – vom Steuern eines Baggers im Schulhof bis hin zum Verputzen von Wänden. Ergänzt wurde das Angebot durch **RHI Magnesita**, wo die Jugendlichen grundlegende technische Fertigkeiten wie Löten und Schrauben selbst ausprobieren konnten.

Was bei dieser lebendigen Schulveranstaltung ebenfalls nicht zu kurz kam, war der Spaß. Ein großes **DANKESCHÖN** gilt den teilnehmenden Betrieben für ihr Engagement – und ein ebenso **großes Lob** an alle Schüler:innen für ihr reges Interesse, ihre aktive Teilnahme und ihr diszipliniertes Verhalten während der gesamten Veranstaltung.

Teilnehmende Lehrbetriebe (Institutionen):

Bäckereien Jury und Pietschnigg, Fliesen Wirnsberger, NPG Bau, ÖBB Lehrwerkstätte, Pichorner Metalltechnik und RHI Magnesita.

Gelungene Kooperation BBOK, Regionalverband Nockregion und Mittelschule

Organisiert wurde diese Veranstaltung in erster Linie von der **Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK)** unter der Leitung von **Nadine Feichter** sowie der **Berufsorientierungsverantwortlichen an der Mittelschule, Andrea Illing**. Unterstützt wurde das Projekt von der **Lehrlingskoordinatorin der Nockregion, Claudia Platzner**.

Claudia Platzner
Regionalverband Nockregion
Tel. 0676 7789 167 oder
claudia.platzner@nockregion-ok.at

Musikschule Lieser-Maltatal Plus

LAND KÄRNTEN
Musikschule Lieser- Maltatal

Direktion
Petra Glanzer
0650 / 98 62 000
petra.glanzer@musikschule.at



Orchesterkonzerte der Musikschule Lieser-Maltatal: 101 Jahre Walt Disney – Mickey Mouse geht auf Reisen

Am 23. und 24. November 2024, fanden im Festsaal Eisentratten zwei Konzerte der Orchester- schule und Musikschule Lieser-Maltatal statt. Unter der musikalischen Leitung von **Rudolf Truskaller** und der organisatorischen Leitung von **Hans-Jürgen Zettauer** wurde das Publikum in die zauberhafte Welt von Walt Disney ent- führt. Die Geschichte von **101 Jahren Walt Disney** wurde sowohl musikalisch als auch durch schauspielerische Darbietungen lebendig er- zählt. In beiden ausverkauften Veranstaltungen war die Begeisterung von Groß und Klein deut- lich spürbar. Die Freude der 70 Musiker*innen aus der Musikschule sowie den regionalen Blas- kapellen war ansteckend und trug zur festlichen Atmosphäre bei.



Die Direk- torin Petra Glanzer zeigt sich sichtlich stolz über die Leis- tungen und be- dankt sich herzlich bei allen Betei-

ligten für das Engagement und das Herzblut, das in dieses Projekt investiert wurde. Ihr Dank gilt nicht nur den talentierten Künstler*innen, sondern auch allen, die hinter den Kulissen zum Gelingen dieses Konzertes beigetragen haben.

Neujahrskonzert - ein grandioser Jahresauftakt

Die Lodronsche Reitschule war bis auf den letz- ten Platz gefüllt, als das Neujahrskonzert der Musikschulen Lieser-Maltatal und Spittal-Bal- drumsdorf einen fulminanten Start ins neue Jahr bot. Unter den Solistinnen und einem Gesangs- ensemble der Klasse **Horst Haßlacher**, dem jungen „**Happy Strings**“-Ensemble unter der Leitung von **Nicole Oberlojer**, einem Streich- quartett und dem eigens gegründeten Sinfonie- orchester „**Camerata Porcia-Lodron**“ – dirigiert von Musikschuldirektor **Mag. Hans Brunner** – erlebte das Publikum einen Abend voller musika- lischer Höhepunkte, der mit Standing Ovations belohnt wurde. Ehrengäste wie Bürgermeister Josef Jury, Bürgermeister Friedrich Paulitsch, Mag. Gernot Ogris, Markus Schiffer und Oberst Prof. Sigismund Seidl würdigten das abwech- slungsreiche Programm und unterstrichen die hohe Qualität der regionalen Musikschulen. Zu- dem bedankte sich der Verein „Freunde der Mu- sikschule Lieser-Maltatal“ bei den Eltern, die das Buffet ausrichteten und damit zum gelungenen Abend beitrugen.



Foto: © Musikschule Lieser- Maltatal

Gründung des Fördervereins „Freunde der Musikschule“

Anfang des Jahres wurde der Förderverein „Freunde der Musikschule Lieser- Maltatal“ ins Leben gerufen, um die musikalische Ausbildung in unserer Region aktiv zu unterstützen. Der Ver- ein hat sich zum Ziel gesetzt, Veranstaltungen zu fördern, die Gemeinschaft zwischen Musik- schülerinnen, Eltern, Lehrenden und Förderern

Foto: © Musikschule Lieser- Maltatal



zu stärken und insbesondere Kinder finanziell zu unterstützen, wo die Mittel der öffentlichen Hand nicht ausreichen. Die Obfrau des Vereins, **Diana Cottogni**, hat die Verantwortung übernommen, die vielfältigen Aufgaben zu koordinieren.

Dazu gehört die finanzielle Förderung der SchülerInnen in ihrer Ausbildung, die Unterstützung von Konzertfahrten, Exkursionen und Wettbewerben sowie die finanzielle Unterstützung beim Ankauf von neuen Instrumenten für unsere Musikschule. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Öffentlichkeitsarbeit, die Musikschule angemessen zu präsentieren und ihre Angebote bekannt zu machen.

Die Mittel für all diese Unterstützungen stammen aus der ehrenamtlichen Mitarbeit der Vorstandsmitglieder und MusikschullehrerInnen, den großzügigen Beiträgen wohlwollender Sponsoren und Spendengeldern von Konzerten. Gemeinsam möchten wir die musikalische Ausbildung in unserer Region bereichern und fördern. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und viele schöne musikalische Erlebnisse!

Neuer Schwung im PädagogInnenteam

Foto: © Eva Maria Egarter



Mit dem Beginn des neuen Semesters freut sich die Musikschule Lieser-Maltatal, zwei neue KollegInnen in ihrem Team begrüßen zu dürfen. Ab sofort bereichert **Eva Maria Egarter** das Lehrangebot in der Musikschule Gmünd als Lehrerin im Fach Blockflöte. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem Engagement wird sie den

Schülern und Schülerinnen nicht nur technische Fähigkeiten, sondern auch die Leidenschaft für die Musik vermitteln.

Ergänzt wird das Team durch **Philipp Linder**, der

künftig den Gitarrenunterricht in Gmünd übernimmt. Seine fundierte Ausbildung und Begeisterung für das Instrument machen ihn zu einer wertvollen Bereicherung für das bestehende Pädagogen-Team.

Die Musikschule Lieser-Maltatal wünscht beiden neuen KollegInnen einen gelungenen Start und viel Erfolg in ihrer zukünftigen Tätigkeit.



Foto: © Barbara Kahlhammer Musikschule St. Veit an der Glan

Vorspielstunden „Viva la Musica“: Bühne frei für junge Talente

Die Vorspielstunden „Viva la Musica“ zählen alljährlich zu den besonderen Höhepunkten im Veranstaltungskalender der Musikschule. In der stimmungsvollen Atmosphäre der Lodronischen Reitschule zeigen die SchülerInnen mit viel Stolz und Engagement, was sie im Laufe des Schuljahres erarbeitet haben.



Foto: © Musikschule Lieser- Maltatal

Diese Auftritte bieten nicht nur eine wertvolle Möglichkeit, Bühnenerfahrung zu sammeln, sondern stärken auch das Selbstvertrauen und die Freude am Musizieren. Im Mittelpunkt steht dabei nicht der Wettbewerb, sondern die Begeisterung, musikalische Fortschritte mit Mut und Leidenschaft einem Publikum zu präsentieren.



Foto: © Musikschule Lieser- Maltatal

Verabschiedung einer langjährigen Kollegin in den Ruhestand



Foto: © Musikschule Lieser- Maltatal

Barbara Koller, eine Pädagogin mit Herz und Seele für die Musik, wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Über mehr als vier Jahrzehnte hinweg begeisterte sie zahlreiche Schülerinnen und Schüler an der

Musikschule Lieser-Maltatal, insbesondere in den Fächern Gitarre, Blockflöte und Ensemble. Im feierlichen Rahmen des Neujahrskonzertes bedankten sich die Direktorin Petra Glanzer und Mag. Gernot Ogris, Leiter der Musikschulen des Landes, bei Frau Koller für ihr langjähriges Engagement und ihre unermüdliche Leidenschaft. Das gesamte Kollegium übermittelte ihre besten Wünsche für ihren neuen Lebensabschnitt.

Musikalischer Hochgenuss in Rennweg

Die Musikschule Lieser-Maltatal lud gemeinsam mit dem Kulturausschuss Rennweg zu einem besonderen Konzertabend. Die **Hallgrafen Musikanten** aus dem Berchtesgadener Land sorgten für mitreißende Klänge, unterstützt vom **Liesertaler Saitenquartett**, dem **Katschtaler Saitenklang** und den mit dem Herma-Haselsteiner-Preis ausgezeichneten **Glanschl Zwillingen**. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten eine musikalische Darbietung auf höchstem Niveau und wurden mit einem wahren Ohrenschaus verwöhnt.



Fotos: © Musikschule Lieser- Maltatal

Unter den Ehrengästen waren Bürgermeister Franz Aschbacher, Tänzer und Moderator Willi Gabalier sowie ORF-Moderator Christian Kramser, der charmant durch das Programm führte. Das ausverkaufte Konzert begeisterte das Publikum und wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein großer Dank an alle Mitwirkenden – die Vorfreude auf weitere musikalische Highlights ist groß!

20. KIWANIS-Benefizkonzert – Bühne für junge Talente

Bereits zum 20. Mal setzte der KIWANIS Club Gmünd ein starkes Zeichen für die Förderung junger Musiktalente der Region. Beim traditionellen Benefizkonzert erhielten fünf herausragende SchülerInnen die Gelegenheit, ihr Können einem großen Publikum zu präsentieren – gemeinsam mit dem Chor „Maltatal vokal“ unter der musikalischen Leitung von **Barbara Koller**.

In diesem Jahr durften sich **Alexa Kari**, **David Erlacher**, **Simon Pretterhofer**, **Irina Egger** und **Samuel Rudiferia** über diese besondere Chance freuen. Mit beeindruckenden Darbietungen begeisterten sie das Publikum und zeigten eindrucksvoll, welches Potenzial in der jungen musikalischen Generation steckt. **Mag. Josef Gracher** führte in gekonnter Manier durch das Programm. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern des KIWANIS Clubs Gmünd für ihr langjähriges Engagement, ihre großzügige Unterstützung und ihren unermüdlichen Einsatz für den musikalischen Nachwuchs unserer Region.



Foto: © Musikschule Lieser- Maltatal

Pensionistenverband Ortsgruppe Malta



Bei der Jahreshauptversammlung 2025 konnte Obmann Peter Guggenbichler neben den Mitgliedern auch PVÖ-Bezirksvorsitzenden Thomas Kohlhuber, dessen Stellvertreter Peter Dekan, Bürgermeisterin von Lendorf SPÖ Bezirkspartei-vorsitzende des Bezirks Spittal Landtagsabgeordnete Marika Lager-Pöllinger, Bürgermeister von Malta Mag. Klaus Rüscher sowie Altobmann Friedrich Aschbacher und Arthur Schober begrüßen.

Zum Thema „Sorgenfrei richtig vererben“ Testament, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

konnten wir Herrn Notar Dr. Schönlieb aus Gmünd begrüßen und bedanken uns für sein kommen.

Hierbei war sicher für jeden etwas Interessantes dabei. Es gibt so viele Möglichkeiten und deshalb ist es besonders wichtig dass man sich fachlich beraten lässt. Auch im Hinblick auf eine Vorsorgevollmacht oder eine Patientenverfügung sollte man sich Gedanken machen.

Die Anwesenden gedenken der 2024 verstorbenen Mitglieder aus Malta; den Präsidenten des Österreichischen Pensionistenverbandes Herr Dr. Peter Kostelka sowie an den Bezirksvorsitzenden des Bezirks St. Veith/Glan Christian Scherwitzl. Nach der Gedenkminute gab der Obmann den derzeitigen Stand von 162 Mitgliedern bekannt und berichtete über die vielen Aktivitäten der Ortsgruppe.

Er bedankte sich bei allen Mitgliedern die sich ehrenamtlich bei der Vereinsarbeit einbringen. Im Besonderen beim Vorstand, den Subkassieren, den GruppenleiterInnen Anneliese Bondi de Antoni (Gymnastik), Veronika Gritzner (Wandern und Karteln), Helga Allmayer (Organisatorin Theaterfahrten) Friedl Aschbacher (zuständig für die Keglerausflüge).

Recht herzlichen Dank ergeht auch an die Raika Malta und an den Bürgermeister der Gemeinde Malta für die jährliche Unterstützung.

Danke auch dem Sponsor Erdbau Erich Gigler aus Malta für die „Keglerleiberl“.

Ab September wird dann auch wieder Freitags zum Tanz gebeten unter der Leitung von Maria Mo-

ser unter dem Motto „gemeinsam statt einsam.“ Nach dem Bericht des Vorsitzenden und dem anschließenden Bericht der Kassierin Helga Allmayer folgte die Entlastung des Vorstandes. Da keine Wahlvorschläge eingegangen sind und nach Befragung der anwesenden Mitglieder niemand bereit ist den Vorstand zu übernehmen wird nach eingehender Beratung der bisherige Vorstand für die nächsten 2 Jahre (nicht wie üblich 4 Jahre) die Geschicke der Ortsgruppe weiterführen mit Peter Guggenbichler als Geschäftsführender Obmann.

Mitgliederehrung

Für langjährige Treue im PVÖ wurden folgende Mitglieder geehrt.

15 Jahre: Guggenbichler Ilse, Aschbacher Gerhard, Gigler Aloisia, Pschernig Regina

20 Jahre: Allmayer Helga, Zittrauer Margeritha, Bondi-De-Antoni Karl

30 Jahre: Aschbacher Gerda, Unterlass Reinlinde



Die Veranstaltung klang mit einem Essen und einem gemütlichen Beisammensein der Mitglieder und Gäste aus.

Lieben Dank an Chefkoch Robert und sein Küchenteam sowie dem Team hinter der Theke und den Servicekräften sowie allen HelferInnen und KuchenspendeInnen.

Suche nach einem neuen Vorstand

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung stand die Neuwahl des Vorstands für die nächsten 4 Jahre an.

Der bisherige Vorstand vertreten durch die Vorstandsmitglieder Obmann Peter Guggenbichler seit 2021/ Obmannstellvertreter von 2015-2021 Obmannstellvertreterin Brunhilde Gritzner seit

2022 Kassierin Helga Allmayer seit 16 Jahren und Schriftführerin Marie-Luise Eigner seit 13 Jahren stellten ihre Ämter zur Verfügung.

Leider war die Suche nach einem neuen Vorstand nicht erfolgreich. Damit die Ortsgruppe weiter fortgeführt werden kann war der bisherige Vorstand bereit, die Geschicke des Vereins zunächst für die kommenden 2 Jahre (statt normalerweise 4 Jahre) weiterzuleiten.

Gerade unsere älteren MitbürgerInnen freuen sich, wenn sie noch an den Veranstaltungen, Ausflügen und den angebotenen Aktivitäten der Ortsgruppe teilnehmen können.

Darum bitten und hoffen wir, dass sich Personen im Interesse des Weiterbestandes unserer Ortsgruppe für eine ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand für die nächsten Jahre bereit erklären.

Vielleicht habt ihr einen Bekannten oder Verwandten, der Interesse hätte. Wir würden uns auch über noch nicht PensionistInnen sehr freuen, dürfen auch gerne jünger sein.

Ernstgemeinte Vorschläge sind willkommen und wir hoffen auf positive Rückmeldungen.

Bitte an Obmann Peter Guggenbichler bzw. Stellvertreterin Brunhilde Gritzner.

„Wann, wenn nicht jetzt – Wer, wenn nicht wir?“

Unter diesem Motto präsentiert sich der Pensionistenverband als eine starke Interessenvertretung, die in einer Zeit, in der sich die Gesellschaft so rasant wie noch nie verändert, die Anliegen der älteren Generation bestmöglich vertritt.

(PVÖ Landespräsident Kärnten Dieter Hacker)

Wanderung am Rosenmontag

Die aktive Wandergruppe der PVÖ-Ortsgruppe Malta unternahm bei strahlendem Sonnenschein am Rosenmontag eine „komote Tour“ Rund um Malta. Letztendlich waren es dann doch 12 km. Im Anschluss wurden wir mit einer großen Portion Heringschmaus bei Familie Gritzner im Malteinerhof überrascht.

Ein Dankeschön an unsere Wanderbegleiterin und Organisatorin Veronika Gritzner für diesen schönen Tag.



„Gelbe-Suppe-Essen“

Auf vielseitigen Wunsch und zur Freude aller organisierte Obmann Peter Guggenbichler wieder einmal eine Fahrt zum Gasthaus Wacker nach Untertweg zum „Gelbe Suppe Essen“ wo man es sich gut schmecken ließ und einen schönen Nachmittag verbrachte.



Vorschau 2025

Herbst 2 Tagesausflug

November Theaterfahrt Weißenstein

Wanderplan 2025

| | |
|--------|-----------------------------------------------------------------------|
| 23.06. | Malta-Millstatt-Zwergsee-Lammersdorf-Obermillstatt-Malta ca. 3-4 Std. |
| 30.06. | Malta-Rennweg-Bonnerhütte-Lausnitzsee-Rennweg-Malta |
| 07.07. | Malta-Stockenboi-Weißensee-Alm hinterm Brunn-Weißensee-Malta |
| 14.07. | Malta-Kölnbrein-Kleinelend-Kölnbrein-Malta |
| 21.07. | Malta-Trebesing-Radl-Trebesinger Hütte-Malta |
| 28.07. | Malta-Kaning-Erlacherhütte-Zunderwand-Malta ca. 5 Std. |
| 04.08. | Malta-Katschberg-Aineck-Teuerlnock-Katschberg-Malta ca. 4 Std. |
| 11.08. | Malta-Nockalm-Glockenhütte-hoher Steig-Rote Burg-Malta ca. 5 Std. |
| 18.08. | Malta-Rangersdorf-Lainacher Kuhlalm-Malta |
| 25.08. | AUSFLUG |
| 01.09. | Malta-Zederhaus-Muhreralm-Zederhaus-Malta ca. 3 Std. |
| 08.09. | Malta-Gmündner Hütte-Richtung Melnik-Malta |
| 15.09. | Malta-Spittal-Bus oder Bahnfahrt- kleine Wanderung |
| 22.09. | GRANTENTOUR |
| 29.09. | Malta-Tschierweg-Schweigerhütte-H 20 Höhenweg-Malta ca. 3 Std. |
| 06.10. | Malta-Maltaberg-Faschauner Törl-Malta |
| 13.10. | Malta-Nockalmstraße-Windebensee-Malta |
| 20.10. | Malta-Katschberg-Gontal-Gamskogel-Malta ca. 3 Std. |

Treffpunkt: Jeden Montag um 7:00 bzw. 8:00 Uhr bei der Volksschule Malta. Bei Regenwetter wandern wir am Mittwoch.

Anfragen an: Veronika Gritzner

Tel: 0677 63190551

Angebote der Ortsgruppe Malta

Wandern: Mai bis Oktober, jeden Montag bzw. Mittwoch je nach Wetterlage. Treffpunkt: Volksschule Malta, 8.00 Uhr. Info: Veronika Gritzner, Tel: 0677 63190551

Kegeln: jeden Dienstag um 14.00 Uhr bei den Kegelbahnen Krämmer in Gmünd.

Gymnastik: September bis Juni, jeden Mittwoch von 15.00 – 16.00 Uhr in der Volksschule Malta.

Karteln: Oktober bis Ende April jeden Donnerstag ab 13.00 Uhr.

Interessierte Neueinsteiger/Innen sind immer herzlich willkommen.

Arbeitsraum Nockregion

Gemeinsam gestalten & nachhaltig stärken!



Die Nockregion - vom Lieser-Maltatal, über den Millstätter See bis auf die Turracher Höhe - bietet eine hohe Lebensqualität mit beeindruckender Natur, attraktiven Freizeitangeboten und hoher Sicherheit. Doch um langfristig eine attraktive Lebens- und Arbeitsregion zu sein, müssen wir aktiv an den regionalen Herausforderungen wie leistbarem Wohnen, einer gut ausgebauten Mobilität und der Stärkung der Region als Wirtschaftsstandort arbeiten.



Genau hier setzen wir an! Der Regionalverband der Nockregion, bestehend aus 16 Gemeinden, hat im vergangenen Jahr den Entwicklungsprozess „Auf dem Weg zur besten Lebens- und Arbeitsregion“ gestartet, um die Region zu stärken und dem demografischen Wandel entgegenzuwirken. Sowohl die Gemeinden, als auch die Unternehmen nehmen eine Schlüsselrolle ein, um die Entwicklung für einen (noch) attraktiveren Lebens- und Arbeitsraum für Familien und junge Menschen zu ermöglichen.

Erster Nockregion Unternehmensstammtisch am 28.01.2025 bei der PAYR Group GmbH © Regionalverband Nockregion

Sehr geehrte Unternehmer*innen der Nockregion,

wir möchten Sie herzlich dazu einladen, dem regionalen Netzwerk beizutreten und ein Teil dieses zukunftsweisenden Prozesses zu werden!

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- » Mitgestaltung einer gemeinsamen Zukunftsstrategie für die Region

- » Ressourceneinsparung durch gemeinsame Initiativen und Kooperationen
- » Voneinander lernen in einem starken Unternehmensnetzwerk
- » Unterstützter Entwicklungsprozess im eigenen Unternehmen
- » Koordination von Qualifizierungen für Unternehmer:innen und Mitarbeitende
- » Langfristige Stärkung einer attraktiven Arbeitgebermarke in der Nockregion

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

<https://rm-kaernten.at/lag-nockregion-oberkaernten/unsere-zukunftsbild/>

Kontakt:

Katharina Spöck
Projektleitung „Auf dem Weg zur besten Lebens- und Arbeitsregion“
0699/10228836
katharina.spoeck@nockregion-ok.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND  KÄRNTEN


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Sportverein Malta

Vorstand und Obmann des SV Malta



SV Malta – Fußball und Wintersport: Ein Dank ans Ehrenamt

Sport in unserem Verein wäre ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nicht möglich. Ob als Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Sektionsleiter, Platzpfleger, Kassierer, Kuchenbäckerin, Grillmeister oder im Vorstand – sie alle sind unverzichtbar. Auch Eltern und Großeltern unterstützen uns, sei es mit Fahrdiensten oder beim Trikotwaschen.

Mit diesem großartigen Einsatz gestalten wir gemeinsam unser Vereinsleben. Wir bieten Breitensport für alle Altersgruppen, engagieren uns im Leistungssport, setzen auf Gesundheit, Integration und Toleranz – und sind Teil der Kampagne „Sport tut gut“.

Sport im SV Malta ist mehr als Bewegung: Er vermittelt auch soziale, pädagogische und gesundheitsorientierte Werte. Dafür steht das Ehrenamt – ein wertvolles Gut, auf das wir bauen.

Wir wissen: Ehrenamt bereichert. Es erweitert den Freundeskreis, bringt Freude am gemeinsamen Tun, stärkt die Verantwortung und schenkt Anerkennung.

Deshalb rufe ich alle Sportfreunde auf: Macht mit, bringt euch ein! Es gibt viele Möglichkeiten, den Verein zu unterstützen.

Vielen Dank – und sportliche Grüße
Vorstand und Obmann



Fasching 2025 – „In einem Land vor unserer Zeit“

He Ma in Malta war auch 2025 wieder ein voller Erfolg!

Am 22. Februar organisierte die Sektion Wintersport den Kinderfasching, der für viele leuchtende Kinderaugen sorgte. Eine Woche später, am 1. März, folgte das traditionelle **Maltinger Gschnas** – mit einem großen Faschingsumzug und 24 teilnehmenden Gruppen. Anschließend fand im Festsaal Malta die Maskenprämierung und Faschingsparty statt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht, organisiert und gefeiert haben – wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Jahreshauptversammlung 2025

Am **30. März** fand die Jahreshauptversammlung des **SV Malta** im **Wirtshaus Kramer** statt.

Neben den Berichten des Obmanns sowie der Sektionsleiter für Fußball und Wintersport wurden auch die Kassaberichte präsentiert. Bürgermeister Klaus Rüscher richtete in seinen Grußworten Dank und Anerkennung, sowie Vorschläge an den Verein.

Es gab viele gute Gespräche, Ideen und Anregungen für das kommende Vereinsjahr.

Ein großer Dank gilt allen **Freiwilligen und Funktionären**, die unermüdlich Zeit und Energie investieren – stellvertretend seien genannt:

Andi Rieder und Wolfi Gfrerer (Rasenpflege), Ilse Gatterinig (Dressenreinigung), Heidi Pirker, Mario Egger, Wolfgang Staudacher (Kantine), Kerstin Egger (Eintrittskassa), sowie natürlich allen Spieler:innen und Trainer:innen für ihren Einsatz!

Meisterschaft Frühjahr

Nach der Winterpause startete unsere Kampfmannschaft am **16. Jänner** in die Vorbereitung auf die Frühjahrssaison.

Trainiert wurde in der **VS Malta**, auf dem **Kunstrasen in Spittal** sowie am heimischen **Sportplatz Malta**. Dazu kamen Testspiele in Spittal, Sachsenburg und Feistritz.

Das Team zeigt sich im Frühjahr als **geschlossene und kämpferische Einheit** und liegt aktuell im **gesicherten Mittelfeld** der Tabelle. Der Fokus auf **einheimische Spieler** trägt weiterhin Früchte – alle bekommen ausreichend Spielpraxis.

Die Planungen für die neue Saison laufen bereits auf Hochtouren und sind größtenteils abgeschlossen. **Große personelle Veränderungen sind nicht geplant** – der Kern der Mannschaft bleibt erhalten.

U11 Nachwuchsmannschaft

Unsere **U11-Mannschaft** bedankt sich herzlich bei der **Raiffeisenbank Lieser-Maltatal** für das Sponsoring der neuen Trikots!

Ein besonderer Dank geht auch an:

- Johann Pschernig jun.
- Johann Truskaller (vlg. Pertoner)
- Michael Aschbacher

für die Unterstützung mit neuen Regenjacken.

Im Namen aller Kinder und Trainer: Danke für eure großzügige Hilfe!

Challenge

Nach einer soliden Hinrunde startete die Challenge am 17. Jänner in die Wintervorbereitung. Dreimal pro Woche wurde trainiert, zudem standen einige Vorbereitungsspiele auf dem Programm, bei denen sich sechs Spieler auch in der Kampfmannschaft beweisen konnten.

Doch so, wie der Fußball eben ist, schlug der Verletzungsteufel zu: Mit Elias Kratzwald und Mathias Gilger verletzten sich zwei Spieler schwer, die



Unsere U11 Nachwuchsmannschaft

in der Rückrunde leider fehlen werden.

Die Rückrunde verläuft bislang durchwachsen, doch der guten Stimmung innerhalb der Mannschaft tut das keinen Abbruch. Jetzt geht es in den Endspurt der Meisterschaft – und wir sind überzeugt, dass die Mannschaft noch einige Punkte holen wird.

U9

Nach einer starken Hinrunde, in der der Aufstieg ins obere Playoff geschafft wurde, ging es in die Winterpause. Bei hochkarätig besetzten Turnieren belegte man zweimal den vierten und einmal den fünften Platz, wobei man in diesen Turnieren insgesamt nur vier Gegentreffer hinnehmen musste.

Derzeit läuft das obere Playoff, und die Bilanz der kleinen Füchse kann sich sehen lassen: Aus fünf Spielen wurden zehn Punkte geholt. Weiter so!



Die Kampfmannschaft bedankt sich bei der Firma HABAU (Norbert Enders) für die neuen Dressen



Trachtenkapelle Malta

Das neue Vereinsjahr der Trachtenkapelle Malta begann mit der Jahreshauptversammlung am 5. Jänner bei der Fallerhütte. Wir sind unglaublich stolz, 45 Musikerinnen und Musiker sowie 4 Marketerinnen als aktive Mitglieder im Verein zu zählen.

Jugendarbeit wird bei uns großgeschrieben: Mitte Feber ging es für unsere jugendlichen Mitglieder in die Innerkrems zum Snow Tubing. Dort verbrachten sie einen schönen Nachmittag und hatten jede Menge Spaß.



Anlässlich des Faschings am 1. März verkleideten wir uns als Neandertaler und führten den Umzug wie gewohnt an.



Am Ostersonntag fand wieder unser traditioneller Osterweckruf statt. Um 5 Uhr umrahmten wir die Messe bei der Wildenkapelle. Nach dem Frühstück bei Familie Allmayer marschierten wir die gewohnte Runde von Obermalta nach Hilpersdorf. Wie alle Jahre, durften wir auch heuer wieder beim vlg. Holdernig zur Osterjause einkehren. Danach ging es wieder zurück nach Malta. Es freut uns immer sehr, dass diese Tradition



einen sehr großen Stellenwert bei den Maltingerinnen und Maltingern hat. Ein herzliches Dankeschön an alle für die zahlreichen Bilder und Videos.

Am 10. Mai 2025 fand unser Frühjahreskonzert statt. Heuer durften wir gleich 3 Neuaufnahmen durchführen: Michael Kogler am Schlagzeug und Evelyn Preiml und Sandra Lattacher als Marketerinnen.

Nach vielen Jahren fand auch wieder ein „Altmitglied“ zurück zu uns: Gerd Pirker verstärkt uns wieder an der Posaune. Markus Zaiser vom Kärntner Blasmusikverband ehrte Julia Gfrerer für 15 Jahre Mitgliedschaft beim KBV. Herma Verhovnik und Melanie Pirker wurden für 10 Jahre Mitgliedschaft bei der TK Malta geehrt.



Unser traditioneller **Måltinger Kirchtåg** findet auch heuer wieder statt. Am Sonntag, **17. August 2025**, spielen wir wie gewohnt unseren Weckruf und laden euch ab 11 Uhr in den Festsaal ein.

Auch für den Herbst haben wir etwas geplant – am **11. Oktober 2025** veranstalten wir ein **Herbstkonzert**. Wir freuen uns über euren Besuch zu unseren Veranstaltungen.

Tourismus aktuell

Liebe Tourismusinteressierte!

Am 08. Dezember 2024 fand zum dritten Mal der „**Advent bei den Gößfällen**“ statt.

Die einzigartige Atmosphäre, die stimmungsvolle Beleuchtung des Weges und der Wasserfall Arena kann zur Weihnachtszeit nicht schöner sein.

So sahen das auch viele Malttaler und auch auswärtige Besucher, die an diesem Tag zum ersten Gößfall spazierten, um an der Krippe, gestaltet von Holzkünstler Klaus Mölzer, inne zu halten.

Für Wärme sorgten die brennenden Feuerschalen und auch der heiße Glühmost trug zum Wohlbefinden der Besucher bei. Bei den Ausstellern der Region konnte man kulinarische Köstlichkeiten und verschiedenes Handgemachtes erwerben.

Nachdem im letzten Jahr eine Sammlung von Weihnachtspaketen für minder bemittelte Kinder in Zusammenarbeit mit der Caritas Kärnten stattfand, wurde diesmal eine Weihnachtstombola zugunsten des Dorfservice Maltatal veranstaltet. Diese brachte eine Summe von Euro 750,00 ein, der Betrag wurde vom Tourismusverband Maltatal verdoppelt und der **Spendenscheck über Euro 1.500,00** wurde unserer Dorfservice Leiterin Anita Dullnig und der Finanzreferentin Claudia Stöfflin passenderweise bei der Krippe beim 1. Gößfall übergeben. Wir danken allen Besuchern für die Teilnahme an dieser großartigen caritativen Aktion.



Der gemischte Chor Maltatal, der Kirchenchor Malta und der TVB Maltatal als Veranstalter danken allen Besuchern von ganzem Herzen, und wir freuen uns schon auf den nächste Advent bei den Gößfällen am 7. Dezember 2025.

Ein großer Dank gilt auch unseren Sponsoren:



Ein Betrieb stellt sich vor

Berggenuss auf der Kattowitzer Hütte

Als Nadine und Paul vor zwei Jahren zum ersten Mal gemeinsam auf der Kattowitzer Hütte übernachteten, konnten sie nicht ahnen, dass sie selbst ab 2025 die neue Hüttenwirtsleute sein würden. Nach vielen Jahren liebevoller Bewirtschaftung durch Erna und Sepp möchten sie deren herzliche und bodenständige Hüttenführung in bewährter Weise fortsetzen.

Schon lange sind Nadine und Paul im Maltatal unterwegs und haben viele umliegende Gipfel bestiegen. Durch Nadines familiäre Wurzeln im Tal fühlen sich die beiden mit der Gegend tief verbunden – für sie ist das Maltatal längst ein zweites Zuhause geworden.

Die Kattowitzer Hütte der DAV-Sektion Kattowitz e.V. mit Sitz in Salzgitter liegt auf 2.320 Metern Höhe und bietet einen atemberaubenden Blick auf die Hochalm Spitze. Am Fuße des Großen Hafner (3.076 m) gelegen, ist sie ein beliebter Stützpunkt für Wanderer und Bergsteiger. Von 1. Juli bis 30. September ist die Hütte geöffnet. Mit viel Liebe servieren Nadine und Paul ihren Gästen wechselnde regionale Köstlichkeiten – von Kaiserschmarrn und Kaspressknödel bis hin zu Gulasch und Kärntner Brettljause. Auch auf selbst gebackenes Sauerteigbrot dürfen sich die Gäste freuen.

Voller Vorfreude blicken Paul und Nadine ihrer ersten Saison als Hüttenwirtsleute entgegen – und darauf, euch als Gäste willkommen zu heißen, zu bewirten und gemeinsam unvergessliche Momente in den Bergen zu erleben.

Kattowitzer Hütte

2.320 m | Maltatal, Kärnten

Nadine Weinmann und Paul Müller

E-Mail:

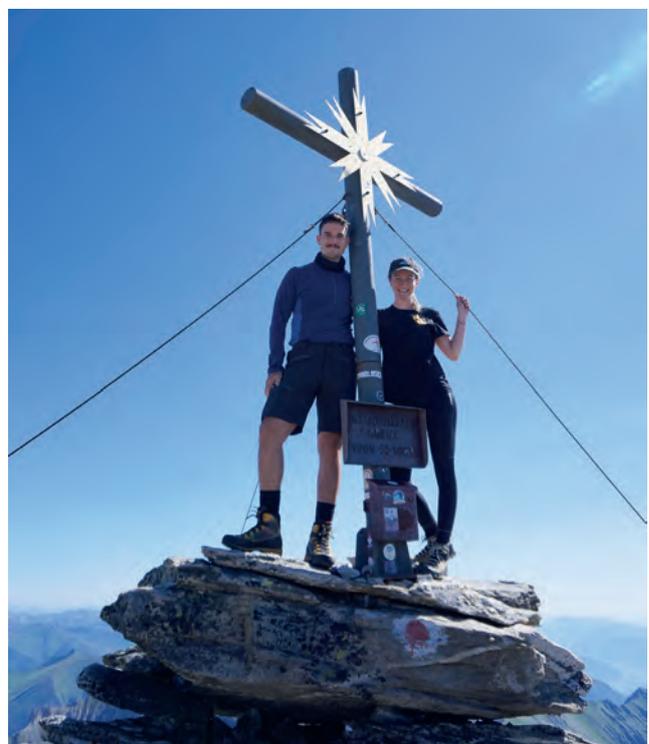
KattowitzerHuette@gmail.com

Telefon:

+43 664 993 665 26

Instagram:

kattowitzer.huette



Danksagungen

In liebevoller Erinnerung



Franz Moser

* 25. 7. 1941
† 5. 1. 2025

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in Euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
werde ich immer bei Euch sein.

Allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten,
danken wir herzlich.

Die Trauerfamilien

In liebevoller Erinnerung



Günter Klampferer

* 3. 4. 1959
† 5. 2. 2025

Loslassen, wo wir festhalten möchten.
Weitergehen, wo wir
stehen bleiben möchten.
Das sind die schwierigsten Aufgaben,
vor die uns das Leben stellt.

Wir danken von ganzem Herzen für die
Anteilnahme, die Zeichen des Mitgeföhls,
der Freundschaft und Verbundenheit!

Die Trauerfamilien

Liebe und Gedanken
bleiben für immer



Gert Bacher

* 21. 4. 1959
† 11. 3. 2025

Die Spuren deines Lebens
und die Zeit mit Dir
wird stets in uns lebendig sein.

Herzlichen Dank
sagen wir von ganzem Herzen allen,
mit denen wir unsere Trauer
und Erinnerungen teilen konnten.

Die Trauerfamilien

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank
Lieser-Maltatal



3 MONATS-
PRÄMIEN
SPAREN!¹

UNFALLVERSICHERUNG

FÜR JEDEN MOMENT GEWAPPNET – WEIL UNFÄLLE PASSIEREN.

SCHÜTZEN SIE IHRE LIEBSTEN – ZU HAUSE UND BEIM
SPORT – MIT EINER RAIFFEISEN UNFALLVERSICHERUNG.

¹ Vom 1. April bis 31. Juli 2025 erhalten Sie bei Abschluss eines neuen Unfallversicherungsvertrags drei Monatsprämien gratis. Dieses Angebot gilt nicht für die Konvertierung bestehender Verträge oder für Kund:innen, die bereits 2024 eine Aktion im Bereich Unfallversicherung in Anspruch genommen haben. Nicht kombinierbar mit anderen prämienfreien Aktionen.

Die Aktion gilt für einen Vertrag pro Kund:in mit Hauptwohnsitz bzw. Lebensmittelpunkt in Österreich. Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf raiffeisen-versicherung.at.

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907



raiffeisen-versicherung.at/sicher-im-leben



NATIONALPARK
GEMEINDE
MALTA